Altenberger BOTE

Ausgabe August 2013 – 07.08.2013 · Nr. 08/2013

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Altenberg

Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern sowie unseren Gästen noch einen wunderschönen und sonnigen Sommermonat, allen Kindern weiterhin schöne und erholsame Ferien und einen guten Start ins neue Schuljahr.

Aus dem Inhalt

- Behördliche Veröffentlichungen ..... ab Seite 2
- Vorschau ..... ab Seite 12
- Seniorengeburtstage .. ab Seite 9
- Standesamtliche Nachrichten ..... ab Seite 10
- Rückblick ..... ab Seite 17
- Informationen ..... ab Seite 22
- Kirche ..... ab Seite 23

Der nächste
Altenberger Bote
erscheint am 11. September 2013.

Redaktionsschluss ist
am 23. August 2013

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Altenberg, Telefon: 03 50 56 / 3 33-0
Verantwortlich Amtlicher Teil: Bürgermeister Thomas Kirsten

Redaktion: Kerstin Heymann, Ute Marschner
Fotos: Bürgermeister Thomas Kirsten, Tourist-Info-Büro, Am Bahnhof 1, 01773 Kurort Altenberg, Privatfotos zu Artikeln, Egbert Kamprath, Uwe Petzold
Lektorat: Genya Bieberbach
Telefon: 03 50 56 / 2 39 93, Fax 03 50 56/2 39 94, **E-Mail:** altenbergerbote@altenberg-urlaub.de

Gesamtherstellung:
(Anzeigeneinkauf, Satz und Druck)
Riedel – Verlag & Druck KG,
Heinrich-Heine-Str. 13a,
09247 Chemnitz,
Telefon: 03722 50 50 90,
Mail: info@riedel-verlag.de
verantwortlich: Reinhard Riedel
Es gilt die Preisliste 12/2012.

Verteilerdienst:
Wochenkurier Dresden
Spitzhausstraße 74, 01139 Dresden
Tel.: 03 51/4 91 76-43

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos, adresslos – nach den AGB des beauftragten Verteilunternehmens

Behördliche Veröffentlichungen

Kommunal-politische Splitter

Bauarbeiten an den Bahnsteigen in Altenberg

Diese umfangreiche Baumaßnahme zum Umbau der Bahnsteige dient vor allem der Sicherheit aller Reisenden und macht nun auch unseren Bahnhof barrierefrei. Der Abstand zwischen Zug und Bahnhof verschwindet durch die Anpassung der Bahnsteige. Diese waren noch für die Züge mit Dampf- oder Diesellok ausgelegt. Schön ist auch, dass sich mit dieser Baumaßnahme das Gesamtbild des Bahnhofes deutlich verbessern wird. Als Eingangstor für die Gäste unserer Stadt ist dies besonders wichtig.
Sind Ende August die Bauarbeiten der Deutschen Bahn abgeschlossen, wird die Stadt Altenberg weiterbauen. Ein Teil des Bahnsteiges gehört zum Grundstück des Bahnhofes und wird dann ebenfalls neu gebaut. Das ist zwar paradox und stößt nicht nur bei der Verwaltung, sondern auch bei den Einwohnerinnen und Einwohnern auf Unverständnis, ist aber der Pflicht nach europaweiten Ausschreibungen der öffentlichen Hand bei Einsatz von Fördermitteln geschuldet. Fördermittel sind gut und schön, doch manchmal machen die Förderrichtlinien die Baumaßnahmen unsinnig teurer.
So wie hier am Bahnhof oder auch beim Straßenbau, wo auf einem Abschnitt zwei verschiedene Abrechnungsmodalitäten – einmal Hochwasserschäden und einmal Winterschäden – aufeinander treffen. Dort sind ebenfalls keine durchgehenden Arbeiten möglich, weil für den Straßenabschnitt, der als Winterschaden abgerechnet werden kann, auch eine europaweite Ausschreibung erforderlich ist.

Heidefest im Ortsteil Fürstenau

Wie jedes Jahr Ende Juni feierten auch dieses Jahr vom 28. bis 30. Juni 2013 die Fürstenauer ihr Heidefest. Es war wieder eine wunderbare Veranstaltung und die Fürstenauer erwiesen sich als hervorragende Gastgeber. Sie verwöhnten neben den vielen Gästen auch ihre Seniorinnen und Senioren bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Ganz legendär ist auch das Konzert der „Grenzlandmusikanten“ am Sonntag.

13. Altenberger Bike Biathlon

Am 30. Juni 2013 fand in der Biathlon-Sparkassenarena der 13. Altenberger Bike Biathlon statt. Rund 150 Sportler gingen an den Start und kämpften um den Sieg. Neben vielen Hobbysportlern waren auch so prominente Biathleten wie Michael Rösch und Tina Bachmann am Start.

Grundsteinlegung für die neue Altenberger Sporthalle am 3. Juli 2013

Das Sportstättenkonzept für die Stadt Altenberg soll in den nächsten Jahren umgesetzt werden. Dazu gehört auch der Bau der neuen Sporthalle am Gymnasium, die dann auch den Biathleten und Mountainbikern bessere Trainingsbedingungen bieten wird. Der jetzige Sportkomplex bleibt als Kufenzentrum erhalten, da zur Zeit gerade die Kufensportler der Medaillengarant für unsere Region sind.
Mit der Grundsteinlegung am 3. Juli 2013 wurde der erste Abschnitt zum Bau der neuen Dreifeldhalle abgeschlossen. Die Gesamtinvestition für den Neubau liegt bei 4,8 Millionen Euro. Der Anteil der Stadt Altenberg beträgt 800.000,00 Euro.

Behördliche Veröffentlichungen

Bürgermeister sagt Dankeschön

Für die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren waren die ersten Juniwochen, als es bei uns fast ununterbrochen regnete, harte Wochen zu Beginn des Sommers. Sie waren im Gemeindegebiet und auch überregional im Einsatz um zu helfen und so noch größere Schäden durch die Wassermassen zu verhindern. Dafür gebührt allen Kameradinnen und Kameraden immer wieder unser aller Dank! Das dachte sich auch unser Bürgermeister und lud die Kameradinnen und Kameraden zu einer kleinen Dankeschönveranstaltung am 2. Juli 2013 ein. Die Feuerwehrleute leisten ihren Dienst im Ehrenamt. Also sind sie während ihrer Freizeit zum Schutz von Hab und Gut sowie gegebenenfalls unseres Lebens unterwegs. Mit ihrer Ortskenntnis, ihrem Sachverstand und vor allem auch durch ihr Engagement sind sie bei großen Naturkatastrophen oftmals das Zünglein an der Waage. Bürgermeister Thomas Kirsten dankte den Kameradinnen und Kameraden und gemeinsam verbrachte man ein paar angenehme Stunden. Ein großes Dankeschön geht an Familie Giemsa mit ihrem Team für die Tolle Unterstützung.

Einweihung des neuen RVD-Betriebshofes in Altenberg

Am 28.06.2013 um 10:00 Uhr erfolgte die feierliche Eröffnung des neuen RVD-Betriebshofes in Altenberg (Hirschsprunger Straße 13).
Hier wurde eine Halle für das Einstellen von vier 15-Meter-Bussen und drei 12-Meter-Bussen errichtet. Da die Höhenlage von Altenberg (750 m) besonders im Winter große witterungsbedingte Herausforderungen mit sich bringt, sorgt das Abstellen in der Halle künftig für eine verbesserte Betriebsbereitschaft bei winterlichen Bedingungen. Außerdem gibt es Abstellplätze außerhalb der Halle für vier 12-Meter-Fahrzeuge. Im Obergeschoss der Halle wird der moderne Sozialtrakt die Bedingungen für das Fahrpersonal wesentlich verbessern.

Besucherrekord bei Gartenfest in Schellerhau

Zum traditionellen Gartenfest mit Naturmarkt im Ortsteil Schellerhau am 1. Juliwochenende kamen viele hunderte Besucher und nutzten die vielfältigen Angebote in und um den Garten. Für alle gab es etwas zum Schauen, Genießen und Mitmachen.
Nunmehr freut sich das Team des Botanischen Gartens auf das Kräuterfest im August und hofft auf ebenso viele Besucher.

11. Welterbekonvent fand in Altenberg statt

Für das Erzgebirge wird derzeit daran gearbeitet, bei der UNESCO den Welterbetitel Montanregion Erzgebirge zu beantragen. Altenberg gehört zu den etwa 35 Städten, Gemeinden und Landkreisen, die dieses Ziel gemeinsam anstreben. Altenberg bringt zum Beispiel solch bedeutende historische Objekte wie die Bergbauschauanlagen, die Exulantensiedlung sowie das Schloss und die Kirche Lauenstein mit ein. Leider ist es nicht gelungen, mit den Eigentümern der Pinge – der GVV – und der Galgenteiche – dem Landestalsperrenverband – eine Einigung zu erzielen, dass diese wichtigen und geschichtlichen Zeitzeugen des Bergbaus mit in das Vorhaben einbezogen werden können. Mittlerweile gibt es den Beschluss des sächsischen Kabinetts, das Vorhaben der Kultusministerkonferenz des Bundes vorzulegen, damit diese dann für die Montanregion Erzgebirge den Antrag bei der UNESCO stellt. Wir hoffen sehr, dass es vielleicht 2015/2016 mit der Verleihung des Welterbetitels klappen wird.

Vereinsmeier 2013 gekürt

Jedes Jahr treffen sich die Vereine aus unserem gesamten Stadtgebiet zu einem lustigen Wettstreit – sie kämpfen um den Pokal des Bürgermeisters, den „Vereinsmeier“. Ausrichter in diesem Jahr war der Sportclub Oberbärenburg, der diese Veranstaltung gleich als Auftakt für seine Kultur- und Sporttage nahm. Die Oberbärenburger waren gute und professionelle Gastgeber, und bei den ausgelassenen Spielen kam wohl jeder Teilnehmer, aber auch alle Zuschauer voll auf ihre Kosten. Der Sportclub Oberbärenburg hatte sogar prominente Unterstützung, denn Cathleen Martini, Weltmeisterin im Bob, ließ es sich nicht nehmen, ihren Heimklub zu unterstützen. Als Sieger aus diesem Wettkampf ging die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Oberbärenburg hervor, vor den Teams des Heimatvereins Hirschsprung und der Schalmeienkapelle Rehefeld-Zaunhaus. Im kommenden Jahr sind die Fußballer der BSG Stahl Altenberg Ausrichter des Wettbewerbs um den „Vereinsmeier“. Wir hoffen schon jetzt auf spannende und lustige Spiele.

20 Jahre „Haus Bergwiese“ der Bürgerhilfe Sachsen e. V. im Ortsteil Kipsdorf

Am 13. Juli 2013 gratulierte unser Bürgermeister ganz persönlich dem Team des Hauses „Bergwiese“ zum 20-jährigen Jubiläum. Neben ihm kamen auch Vertreter vom Landkreis und viele Unterstützer des Hauses nach Kipsdorf und überbrachten ebenfalls Glückwünsche. Im Haus „Bergwiese“ werden Kinder betreut und erzogen, in deren Familien dies leider nicht so erfolgt, wie Kinder es brauchen und verdienen. Alles Gute und vielen Dank für die hervorragende Arbeit nach Kipsdorf!

Behördliche Veröffentlichungen

Straßenbau zwischen Löwenhain und Fürstenau

Anfang Juli haben die Straßenbauarbeiten zwischen den Ortsteilen Löwenhain und Fürstenau begonnen und sollten, wenn sie Ausgabe des „Altenberger Bote“ erscheint, abgeschlossen sein. Dies ist eine Kreisstraße und die Freude darüber, dass diese nun endlich gebaut wurde, ist groß. Schließlich ist die Bedeutung dieser Straße nicht so erheblich, und bei über 600 km Kreisstraßen können wir froh sein, dass der Bau erfolgt ist. Dabei haben uns aber auch Unternehmen und die Bevölkerung unterstützt, denn gerade in Fürstenau hatte ein Unternehmen Schwierigkeiten, weiterhin die Lizenzierung für seine Produkte zu erhalten, da der An- und Abfahrtsweg einfach zu schlecht war und die Teile zu Schaden kamen.

Weinzeche in Altenberg fast zu klein

Alljährlich wird in Altenberg auf der Weinzeche am Querweg, unterhalb des Raupennestes, die Sonnwende gefeiert. Dabei treffen sich Jung und Alt, genießen die herrliche Aussicht, lassen sich von den Mitgliedern des Fremdenverkehrsvereins Altenberg vortrefflich bewirten und feiern bei Musik bis weit in den nächsten Morgen. Höhepunkt besonders für alle Kinder ist das Entzünden des großen Feuers durch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Altenberg.
Auf ein Neues im Jahr 2014!

Ferienzeit – Badezeit

Pünktlich zu Ferienbeginn in Sachsen kehrte der Sommer nun endlich zurück und bescherte uns herrliches Sonnenwetter, so dass die Bäder in unserem Stadtgebiet gut besucht waren. Wir wünschen allen Gästen und unseren Einwohnerinnen und Einwohnern noch viele schöne Sonnentage und den Badbetreibern viele Gäste, wie hier in Lauenstein!

Skispringen im Sommer

Das gab es auch einmal bei uns in der Region. Der nordische Skisport hatte viele Anhänger, aber auch selbst viele aktive Sportler. Doch mit dem Verschwinden der Schanzen in Altenberg und Geising ist es um das Skispringen etwas stiller geworden. Wie das Foto von Maik Fraulob beweist, täuscht dieser Eindruck allerdings. Im Stadtteil Geising gibt es innerhalb der Sportgemeinschaft Geising die Sektion Skispringen (für Senioren). Diese nahmen auf Einladung des WSV Bad Freienwalde am Sommermattenspringen um den Pokal der Stadt Bad Freienwalde teil und waren sehr erfolgreich. Maik Fraulob wurde Sieger vor seinem Vereinskameraden Joachim Petzold und Henrik Vogel vom SV Blau-Weiß Dittersbach. Herzlichen Glückwunsch! Der Saisonhöhepunkt steht den Skispringern jedoch noch bevor. Am 31. August 2013 finden in Spitzkunnersdorf die Deutschen Seniorenmeisterschaften der Skispringer statt und die Geisinger wollen auch dort vorn mit dabei sein. Wir drücken die Daumen und sagen … „Fliegt Jungs, fliegt“!

Wichtiger Termin

Stadtratsitzung am 19. August 2013, 18.30 Uhr im Ratssaal des Altenberger Rathauses

Themen sind unter anderem:

- Vergabe der überörtlichen Prüfung
- Beschlussfassung der Gestaltungssatzung für den Ortsteil Falkenhain
- Bekanntgabe der Liste der Hochwasserschäden und der dafür bereitgestellten Mittel
- Beschlussfassung zum Vertrag mit dem Tierheim
- Informationen zum Sachstand Aufstellen eines touristischen Werbeschildes an der Autobahn A17
- Informationen zum Haushaltsvollzug mit Datum 30. Juni 2013

Beim Thema Haushaltsvollzug spielt auch die zu zahlende Kreisumlage eine große Rolle. Hier war die Verwaltung im Altenberger Rathaus regelrecht geschockt, als sie die Höhe der Kreisumlage erfuhr.
Eigentlich ist die Kreisumlage dazu da, dem Landkreis Aufgaben zu vergüten, die einzelne Kommunen nicht leisten können, wie zum Beispiel die der Unteren Naturschutzbehörde, der Unteren Wasserbehörde oder die Genehmigung von Bauanträgen. Der Aufwand der Landkreisbehörde wird mit der Zahlung der Kreisumlage abgegolten. Die Höhe der Kreisumlage wird vom Kreistag beschlossen.
Nunmehr ist es jedoch so, dass mit der Kreisumlage die Fehlbeträge im Kreishaushalt gestopft werden sollen. Die Stadt Altenberg muss nunmehr fast 2,1 Millionen Euro an den Landkreis zahlen. Mit dieser Ausgabe schwächen wir natürlich unsere Wirtschaftskraft und werden künftig über viele freiwillige Leistungen wie unter anderem die Unterstützung der Vereine, den Erhalt der Büchereien, die Seniorenbetreuung, die Küchenversorgung in den Kindereinrichtungen, aber auch die Betreibung unserer Museen und des Schlosses in Lauenstein oder die Betreibung der Sportplätze, des Eisstadions und der Biathlonarena, den Unterhalt des Sportinternates, die Weiterführung des Naturschutzgroßprojektes, aber auch das Spuren der Loipen sowie den Erhalt und Ausbau des Wanderwegenetzes nachdenken müssen.
Die Frustration über den mit der Mehrheit der CDU- und FDP-Kreisräte beschlossenen Haushalt des Landkreises ist groß, und in den Städten und Gemeinden muss nunmehr gesehen werden, wo die Mittel eingespart werden können. Eine Woche vor der Stadtratsitzung treffen sich Bürgermeister Thomas Kirsten und die Fraktionsvorsitzenden, um einen Vorschlag zu erarbeiten, wie die eingegangenen Spenden für die Betroffenen der Starkniederschläge Anfang Juni verteilt werden sollen.
In diesem Zusammenhang geht ein großes Dankeschön an den Kernstadtbeirat unserer Partnerstadt Sulz am Neckar, die wieder eine erhebliche Summe für Altenberg bereitgestellt haben, als auch an Privatpersonen aus Sulz, die ihre Freunde in der Partnerstadt ebenfalls wieder unterstützen.

Behördliche Veröffentlichungen

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Altenberg für das Jahr 2012

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	648,62	299,36	175,13
erforderliche Sachkosten	188,38	86,94	50,86
erforderliche Betriebskosten	837,00	386,30	225,99

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteiligen Betriebskosten. (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h).

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	169,50	98,50	55,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	517,50	137,80	70,99

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat Aufwendungen

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	
Zinsen	
Miete	
Gesamt	

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamt			

Altenberg, 17.07.2013

Kirsten
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung: Widmung einer Straße in Kipsdorf

Der Stadtrat der Stadt Altenberg hat in seiner öffentlichen Sitzung am 18.02.2013 mit Beschluss Nr. SR 604/42/2013 auf der Grundlage von § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) die Widmung eines Abschnittes der folgenden Straße beschlossen:

Straßenname: „Pestalozziweg“
Flurstücke: T.v. 58/44, T.v. 48f, T.v. 48/11, T.v. 48/3, T.v. 44/6, T.v. 48h, T.v. 48e, T.v. 48d der Gemarkung Kipsdorf
Lage: der Straßenabschnitt beginnt am Knotenpunkt Wiesenweg/Pestalozziweg und endet am Knotenpunkt Alte Böhmische Straße/Pestalozziweg

■ **Auf Grundlage des Beschlusses ergehen nachfolgende Verfügungen:**

I. Widmungsverfügung

1. Inhalt der Widmungsverfügung
   1.1 Die oben näher bezeichnete Straße wird als Ortsstraße gewidmet
   1.2 Widmungsbeschränkungen: keine
   1.3 Träger der Baulast: Stadt Altenberg

2. Wirksamwerden
   Die Widmungsverfügung wird mit dem Zeitpunkt ihrer Bekanntmachung wirksam

3. Gründe für die Widmung
   Die Straße dient der verkehrstechnischen Anbindung der angrenzenden Wohngrundstücke an das weiterführende öffentliche Verkehrsnetz und soll ausgebaut werden.

II. Eintragungsverfügung

1. Inhalt der Eintragung
   1.1 Einstufung: Widmung zur Ortsstraße, ohne Widmungsbeschränkungen
   1.2 Straßenname: „Pestalozziweg“
   1.3 Flurstücksnummern: T.v. 58/44, T.v. 48f, T.v. 48/11, T.v. 48/3, T.v. 44/6, T.v. 48h, T.v. 48e, T.v. 48d der Gemarkung Kipsdorf
   1.4 Anfangspunkt: Knotenpunkt Wiesenweg/Pestalozziweg
   1.5 Endpunkt: Knotenpunkt Alte Böhmische Straße/Pestalozziweg
   1.6 Länge: 335m
   1.7 Straßenbaulast: Stadt Altenberg

Die Widmungsverfügung sowie das Bestandsverzeichnis für die oben bezeichnete Straße können bei der Stadtverwaltung Altenberg, Platz des Bergmanns 2, Zimmer 41 während der Sprechzeiten eingesehen werden.

■ **Rechtsbehelfsbelehrung:**

Sowohl gegen diese Widmungsverfügung als auch gegen diese Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach deren Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Beide Verfügungen gelten einen Tag nach der Bekanntmachung im Amts- und Bekanntmachungsblatt „Altenberger Bote“ als bekannt gegeben. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Altenberg, Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg einzulegen.

Altenberg, 24.06.2013
Kirsten, Bürgermeister

Weitere Informationen auf unserer Homepage: www.altenberg.de

Behördliche Veröffentlichungen

Bekanntmachung der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2013

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Stadt **Altenberg** wird vom **Montag, 02. September 2013, bis Freitag, 06. September 2013,** (20. bis 16. Tag vor der Wahl) **während der allgemeinen Öffnungszeiten** in der **Stadtverwaltung Altenberg, Bürgerbüro, Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg** (Barrierefreiheit ist nicht gegeben) für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.
   Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt; die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.
   Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, **spätestens** am Freitag, 06. September 2013, bis 16.00 Uhr bei der Stadtverwaltung Altenberg, Bürgerbüro, Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg **Einspruch** einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten spätestens bis zum 01. September 2013 eine **Wahlbenachrichtigung.** Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis **158 – Sächsische Schweiz-Osterzgebirge** durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.
5. Einen **Wahlschein** erhält auf **Antrag**
   5.1 eine in das Wählerverzeichnis **eingetragene wahlberechtigte** Person
   5.2 eine **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragene wahlberechtigte** Person, wenn
   a) sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 01. September 2013) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 06. September 2013) versäumt hat,
   b) ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
   c) ihr Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden ist und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.
   Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten **bis zum Freitag, 20. September 2013, 18 Uhr,** bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltage, 15.00 Uhr, gestellt werden. Versichert eine wahlberechtigte Person glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltage, 15.00 Uhr, stellen. Wer den **Antrag für eine andere Person** stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Behinderte Wahlberechtigte können sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält die wahlberechtigte Person zugleich
   – einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises
   – einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag
   – einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zu übersenden ist, und
   – ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die **Abholung** von Wahlschein und Briefwahlunterlagen **für eine andere Person** ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person **nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt;** dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen **schriftlich** zu **versichern.** Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.
Bei der **Briefwahl** muss der Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle abgesendet werden, dass der Wahlbrief dort **spätestens am Wahltag bis 18 Uhr** eingeht.
Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform **ausschließlich von der Deutschen Post AG** unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Altenberg, den 20.07.2013 *Kirsten*

veröffentlicht im Altenberger Boten am 07.08.2013

Behördliche Veröffentlichungen

Amtliche Bekanntmachung des Ortschaftsrat Lauenstein/Sa.

Einladung zur Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche/nichtöffentliche Ortschaftsratssitzung findet **am Mittwoch, 14. August 2013 um 19.30 Uhr** im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr in Lauenstein, statt. Alle interessierten Einwohner sind dazu herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

öffentlicher Teil:

1. Begrüßung
2. Tagesordnung – Änderungen und Anträge
3. Kontrolle des Protokolls der Ortschaftsratssitzung vom Monat Juli 2013
4. Bürgerfragestunde
5. Informationen des Ortsvorstehers
6. Anfragen der Stadt- und Ortschaftsräte
7. Terminliche Informationen

nichtöffentlicher Teil:

8. Kontrolle des Protokolls Monat Juli 2013
9. Informationen des Ortsvorstehers
10. Anfragen der Stadt- und Ortschaftsräte

Siegfried Rinke, Ortsvorsteher

Schulleiterin der Altenberger Grundschule…

Frau Pellmann wurde am letzten Schultag in den Ruhetag verabschiedet.

Nach 41 Jahren im Schuldienst nahm eine Lehrerpersönlichkeit aus Berufung und aus Leidenschaft nunmehr Abschied. In dieser Zeit war es Frau Pellmanns Aufgabe, den hoffungsvollen Nachwuchs unter ihre erzieherischen Fittiche zu nehmen. Mit Geschick, Engagement und Einsatzfreude verstand sie es von Schuljahr zu Schuljahr aufs Neue, den Bildungsauftrag zu erfüllen. „Obwohl Frau Pellmann als Staatsbedienstete nie in den Diensten der Stadt Altenberg stand, hat sie sich um unsere Stadt verdient gemacht“, so Bürgermeister Thomas Kirsten, der es sich selbstverständlich nicht nehmen ließ, Frau Pellmann persönlich für ihre lange Zeit als Lehrerin und Schulleiterin der Altenberger Grundschule zu danken und ihr auch im Namen der Stadt und aller Vertreter für die Zukunft im „Unruhestand“ alles Gute zu wünschen.

Diana Sartor – auf dem Weg zur Bundestagswahl

Wir alle, verehrte Einwohnerinnen und Einwohner, können uns glücklich schätzen, dass es in unserer Stadt eine engagierte junge Frau gibt, die sich einmischen will, die sich vorgenommen hat, auf politischer Ebene zu wirken und arbeiten. Diana Sartor aus dem Ortsteil Bärenfels, erfolgreiche Skeletonsportlerin, Olympiateilnehmerin und Weltmeisterin möchte vom Eis auf das nicht minder glatte Parkett der großen Politik wechseln.
Ihre Erfahrungen als ehemalige Leistungssportlerin - über die Chancen und Möglichkeiten, welche der Sport bieten kann – will sie ebenso mit einbringen, wie ihre Erfahrungen im Tourismus. Hier kommen Diana Sartor ihre Erfahrungen als Betreiberin einer Pension in unserer Ferienregion zugute. Aber auch ein 3. Thema kann Diana Sartor gut besetzen – die Familienpolitik. Als berufstätige Mutter kann sie sicher ihre persönlichen Erkenntnisse unter anderem zur Kinderbetreuung gut mit einbringen. Für sie steht der Mensch im Mittelpunkt der Politik, nicht Institutionen. Die Politik hat die Aufgabe, direkt und unbürokratisch den Menschen zu helfen. Um dies verwirklichen zu können, stellt sie sich am 22. September 2013 zur Wahl.
Viel Erfolg!

Kontaktmöglichkeiten gibt es über Mail an diana.sartor@gmx.de oder über Facebook an das Profil: Diana Sartor

Wertstoffhof in Altenberg ist umgezogen

Seit 1. Juli 2013 befindet sich der Wertstoffhof Altenberg auf der Zinnwalder Straße 5.

Geöffnet ist er montags und freitags, jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr und sonnabends von 08.00 bis 12.00 Uhr.

Dann besteht die Möglichkeit, kostenfrei folgende Abfälle abzugeben:

- Gelbe Säcke mit Leichtverpackungen
- Altpapier und Pappe
- Alttextilien

Gegen die Gebühr von 3,00 Euro werden Grünabfälle bis zu einem Kubikmeter angenommen.

Behördliche Veröffentlichungen

Geisinger Pfarrerehepaar nahm Abschied

Am 7. Juli 2013 wurde in Geising im Rahmen eines ökumenischen Gottesdienstes ein Gemeindefest anlässlich des 500. Kirchweihjubiläums gefeiert. Dazu erklang erstmals auch die neu restaurierte Rannftorgel wieder.
Dennoch war den Geisingern nicht so richtig froh zumute, denn das Geisinger Pfarrerehepaar Maren und Freimut Lüdeking nahmen nach 11 Jahren Abschied von ihrer Kirchgemeinde und damit auch von Geising.
Mehr als 11 Jahre war die Gemeinde der Wirkungsbereich des Pfarrerehepaares, mehr als 11 Jahre haben sie sich mit unermüdlichem Einsatz und aufopferungsvoller Hingabe um die Menschen gekümmert und mehr als 11 Jahre haben sie das Leben in und um Geising maßgeblich mitgestaltet und mitgeprägt.
Auch Bürgermeister Thomas Kirsten war beim Gottesdienst dabei und dankte dem Pfarrerehepaar für ihre hervorragende Arbeit und ihr Engagement für die Menschen in dieser Region.
Er wünschte Maren und Freimut Lüdeking sowie ihren Kindern Johanna, Jakob, Jonathan und Sarah eine glückliche Zukunft in ihrer neuen Gemeinde Reichenberg bei Moritzburg und brachte seine Hoffnung zum

Ausdruck, dass sie Geising nicht vergessen mögen und vielleicht das eine oder andere Mal ins Erzgebirge zurückkehren.

Ein wichtiger Hinweis wurde belohnt

Anfang Mai 2013 meldete eine aufmerksame Altenberger Bürgerin den Polizeibeamten, die gerade mehrere Anzeigen von Einbrüchen in Personenkraftwagen in den Bereichen Schmiedeberg, Rehefeld, und Schellerhau aufnahmen, interessante Wahrnehmungen.
Am frühen Morgen war ihr ein weißer Pkw älteren Fabrikats aufgefallen. Dieser Pkw fuhr auf der Schellerhauer Hauptstraße mehrmals auffällig langsam hin und her.
Am Folgetag stellte eine Polizeistreife das durch die Zeugin beschriebene Fahrzeug und die dazugehörigen Insassen fest und führte eine Kontrolle durch. Dabei wurden u. a. auch Gegenstände aufgefunden, die den vorangegangenen Diebstählen aus Kraftfahrzeugen zugeordnet werden konnten.
Die Ermittlungen, ob noch weitere Diebstahlshandlungen den festgestellten Personen bewiesen werden können, dauern noch an.
Im Beisein des Altenberger Bürgermeisters Herrn Kirsten übergaben Polizeihauptkommissar Mußbach und Polizeioberkommissar Schellin am 04. Juli 2013 der aufmerksamen Bürgerin einen Geschenkgutschein. In dem dabei stattgefundenen Gespräch wurde deutlich, dass es wichtig ist, seine Wahrnehmungen der Polizei mitzuteilen.

Ein gutes Beispiel für ein gemeinsames Miteinander von couragierten Bürgern und der Polizei.

Informationen der Grundschule Lauenstein

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 4,
der Unterricht an der GS Lauenstein beginnt nach den Sommerferien **am Montag, dem 26.08.2013, von 7:25 Uhr bis 11:00 Uhr.**
Die ersten beiden Unterrichtsstunden sind Klassenleiterstunden. Bringt bitte alle Hefter, Hefte und das Hausaufgabenheft mit. Die Schulanfänger benötigen zum Fototermin ihre leere Zuckertüte.

Die Schuleinführungsfeier für unsere 1. Klasse findet am Samstag, dem 24.08.2013, 13:30 Uhr im „Leitenhof“ in Geising statt!
Am Freitag, dem 23.08.2013, von 11:00 Uhr bis 12.00 Uhr werden die Zuckertüten für unsere Schulanfänger auf dem Saal im „Leitenhof“ entgegengenommen. Sie sollten mit einem gut befestigten Namensschild gekennzeichnet sein.

Die Erdmännchen sind da!

Pünktlich am 14.07.2013 wurde das Erdmännchengehege von Herrn Kirsten (Bürgermeister der Stadt Altenberg) und Herrn Gössel (Wildparkleiter) eröffnet. Zahlreiche Besucher bestaunten die ersten Erkundungen der vier neuen Erdmännchen. Trotz des langen Winters konnte das Gehege, auch Dank der vielen hilfreichen Firmen, pünktlich eröffnet werden. Ein besonderer Dank gilt der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, die auf Grund einer Spende den Bau ermöglichte.

Die vier Erdmännchen haben sich schon gut eingelebt, erkundeten frech ihr neues Gehege und freuen sich auf Ihren Besuch!

Wir gratulieren unseren Senioren

Kurort Stadt Altenberg

am 13. August	zum 81. Geburtstag	Herr Floß, Eberhard
am 14. August	zum 92. Geburtstag	Frau Schirrmacher-Raffel, Martha
am 16. August	zum 93. Geburtstag	Herr Püschel, Alfred
am 16. August	zum 91. Geburtstag	Frau Querner, Erna
am 16. August	zum 71. Geburtstag	Frau Höhnel, Christine
am 19. August	zum 76. Geburtstag	Frau Bittner, Inge
am 19. August	zum 72. Geburtstag	Herr Urbank, Dieter
am 21. August	zum 78. Geburtstag	Herr Friebel, Siegfried
am 22. August	zum 77. Geburtstag	Frau Jost, Helga
am 22. August	zum 77. Geburtstag	Frau Ehrlich, Erika
am 24. August	zum 77. Geburtstag	Frau Hamann, Karla
am 25. August	zum 73. Geburtstag	Frau Adam, Karin
am 25. August	zum 73. Geburtstag	Frau Kamenz, Edeltraud
am 25. August	zum 70. Geburtstag	Herr Kästner, Herbert
am 26. August	zum 71. Geburtstag	Herr Engel, Dietmar
am 28. August	zum 81. Geburtstag	Herr Jarosch, August
am 28. August	zum 86. Geburtstag	Frau Vogler, Brigitte
am 29. August	zum 74. Geburtstag	Frau Foltin, Karin
am 30. August	zum 88. Geburtstag	Herr Pätzold, Siegfried
am 02. September	zum 77. Geburtstag	Herr Jentzsch, Lothar
am 02. September	zum 84. Geburtstag	Frau Köhler, Käte
am 03. September	zum 81. Geburtstag	Frau Kadner, Irmgard
am 04. September	zum 86. Geburtstag	Herr Pollnick, Georg
am 05. September	zum 76. Geburtstag	Frau Häselbarth, Brigitte
am 07. September	zum 74. Geburtstag	Herr Volkmann, Hans
am 08. September	zum 76. Geburtstag	Herr Hädicke, Jochen
am 08. September	zum 70. Geburtstag	Herr Koschka, Horst

Kurort Bärenfels

am 02. September	zum 75. Geburtstag	Herr Fromm, Siegfried

OT Falkenhain

am 21. August	zum 94. Geburtstag	Frau Göpfert, Charlotte

OT Fürstenau

am 13. August	zum 76. Geburtstag	Herr Tittel, Hellmut

OT Fürstenwalde

am 10. September	zum 86. Geburtstag	Frau Grahl, Waltraut

OT Gottgetreu

am 02. September	zum 75. Geburtstag	Frau Kießlich, Jutta

OT Kipsdorf

am 18. August	zum 77. Geburtstag	Herr Kuschel, Erich
am 20. August	zum 78. Geburtstag	Herr Kraft, Dieter
am 22. August	zum 84. Geburtstag	Frau Siegemund, Hildegard
am 03. September	zum 71. Geburtstag	Frau Bernhardt, Brigitte
am 03. September	zum 71. Geburtstag	Frau Mager, Monika
am 04. September	zum 71.Geburtstag	Herr Stephan, Eberhard
am 06. September	zum 73. Geburtstag	Frau Stephan, Eva

OT Liebenau

am 16. August	zum 72. Geburtstag	Frau Roschig, Maritta
am 26. August	zum 71. Geburtstag	Frau Kühnel, Helga
am 02. September	zum 77. Geburtstag	Frau Lotze, Christa
am 07. September	zum 74. Geburtstag	Frau Kerschner, Elsbeth
am 07. September	zum 88. Geburtstag	Herr Mühle, Heinz

OT Löwenhain

am 20. August	zum 72. Geburtstag	Herr Fröhlich, Siegmar

OT Oberbärenburg

am 18. August	zum 75. Geburtstag	Frau Talarczyk, Ursula
am 28. August	zum 80. Geburtstag	Frau Riedel, Maria
am 28. August	zum 70. Geburtstag	Herr Greif, Bernd

OT Rehefeld-Zaunhaus

am 28. August	zum 89. Geburtstag	Frau Gotthardt, Christa
am 10. September	zum 75. Geburtstag	Frau Seifert, Roselinde

OT Schellerhau

am 17. August	zum 78. Geburtstag	Frau Kempe, Johanna
am 23. August	zum 79. Geburtstag	Frau Friebel, Ursula
am 25. August	zum 79. Geburtstag	Herr Schönenberger, Willi
am 29. August	zum 77. Geburtstag	Herr Jäger, Horst

OT Waldbärenburg

am 04. September	zum 71. Geburtstag	Herr Thomas, Peter

OT Waldidylle

am 11. August	zum 92. Geburtstag	Frau Vogler, Liesbeth
am 17. August	zum 86. Geburtstag	Herr Paul, Werner

OT Zinnwald-Georgenfeld

am 18. August	zum 79. Geburtstag	Frau Hennig, Eva
am 18. August	zum 72. Geburtstag	Herr Pellmann, Peter
am 27. August	zum 74. Geburtstag	Frau Burock, Helga
am 02. September	zum 77. Geburtstag	Herr Hartmann, Hans
am 06. September	zum 79. Geburtstag	Herr Steiner, Rudolf
am 08. September	zum 91. Geburtstag	Frau Jaschko, Wally

Stadtteil Bärenstein

am 13. August	zum 72. Geburtstag	Herr Holstein, Horst
am 13. August	zum 88. Geburtstag	Herr Weinhold, Helmut
am 14. August	zum 72. Geburtstag	Herr Smitkiewicz, Günther
am 15. August	zum 82. Geburtstag	Frau Giesche, Hertha
am 18. August	zum 72. Geburtstag	Frau Jachmann, Heidemarie
am 27. August	zum 72. Geburtstag	Frau Adamski, Vera
am 30. August	zum 73. Geburtstag	Frau Franzke, Gisela
am 02. September	zum 77. Geburtstag	Frau Gräsner, Gertrud
am 05. September	zum 86. Geburtstag	Herr Hickmann, Rudolf
am 06. September	zum 82. Geburtstag	Frau Hoffmann, Gisela
am 06. September	zum 73. Geburtstag	Herr Ritschel, Erich
am 10. September	zum 74. Geburtstag	Frau Schilke, Gisela

Seniorenheim Bärenstein

am 18. August	zum 93. Geburtstag	Frau Strohbach, Liesbeth
am 21. August	zum 94. Geburtstag	Frau Gottschald, Margarethe
am 24. August	zum 89. Geburtstag	Frau Schaarschmidt, Asta
am 24. August	zum 72. Geburtstag	Herr Feller, Manfred
am 26. August	zum 81. Geburtstag	Frau Rath, Brigitte
am 31. August	zum 82. Geburtstag	Frau Winkler, Gisela

Wir gratulieren

am 03. September	zum 94. Geburtstag	Frau Röthig, Flora
am 08. September	zum 89. Geburtstag	Frau Mosch, Erika

Stadtteil Geising

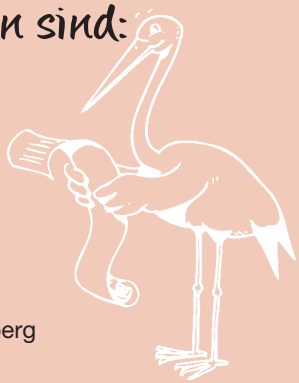
am 15. August	zum 74. Geburtstag	Frau Jähnichen, Erika
am 18. August	zum 72. Geburtstag	Frau Henker, Barbara
am 19. August	zum 86. Geburtstag	Frau Borrmann, Edith
am 19. August	zum 77. Geburtstag	Herr Knauthe, Hellmut
am 20. August	zum 73. Geburtstag	Frau Lehmann, Karin
am 21. August	zum 72. Geburtstag	Frau Barthel, Brigitte
am 21. August	zum 92. Geburtstag	Herr Hanisch, Kurt
am 24. August	zum 77. Geburtstag	Frau Kaden, Gisela
am 25. August	zum 70. Geburtstag	Herr Dr. Auerswald, Heinz-Jörg
am 27. August	zum 70. Geburtstag	Frau Beck, Gudrun
am 29. August	zum 88. Geburtstag	Herr Straube, Günter
am 30. August	zum 83. Geburtstag	Frau Tröger, Regina
am 02. September	zum 90. Geburtstag	Herr Bruch, Rudolf
am 04. September	zum 92. Geburtstag	Herr Andrzcjak, Stephan
am 06. September	zum 71. Geburtstag	Herr Voigt, Arnd
am 06. September	zum 84. Geburtstag	Frau Tuch, Anna
am 09. September	zum 71. Geburtstag	Herr Heller, Siegfried

Stadtteil Lauenstein

am 21. August	zum 92. Geburtstag	Frau Brückner, Liselotte
am 03. September	zum 83. Geburtstag	Herr Krause, Joachim

Standesamtliche Nachrichten

Geboren sind:



Vogler, Don
OT Hirschsprung
am 19. Juni 2013

Kegel, Merle
OT Falkenhain
am 27. Juni 2013

Köhler, Rosalie
Stadt Kurort Altenberg
am 9. Juli 2013

Geheiratet haben:

Roth, Mathias und Cornelia
OT Rehefeld-Zaunhaus
am 22. Juni 2013

Richter, André und Manja
OT Schellerhau
am 22 Juni 2013

Schulze, Robin und Caroline
ST Geising
am 29. Juni 2013

Böhme, Pierre und Diana
OT Falkenhain
am 13. Juli 2013

Gestorben sind

Richter, Annelies
ST Bärenstein
am 08. Juni 2013

Mickan, Günther
OT Kipsdorf
am 14. Juni 2013

Hauptmann, Ilse
OT Waldbärenburg
am 19. Juni 2013

Friebel, Hartwin
OT Löwenhain
am 23. Juni 2013

Graß, Ruth
ST Lauenstein
am 02. Juli 2013

Weitere Informationen auf unserer Homepage: www.altenberg.de

Behördliche Veröffentlichungen

Stadt- und Schulbücherei informiert:

Veranstaltungen:

- In den sächsischen Schulferien finden an jedem Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr Ferienprogramme mit Buchvorstellungen und Spielen statt. Wir bitten um Anmeldung.
- Wir bitten alle Teilnehmer der Buchsommerleseaktion, die ausgefüllten Clubkarten bis zum 23.08.13 in unserer Bibliothek abzugeben. Die Abschlussparty mit Vergabe der Zertifikate und Verlosung der Büchergutscheine findet am 11.09. 2013, 14.00 Uhr statt.

Neuerscheinungen:

Belletristik:

- Jaud – „Überman“
- Lehrerkind und Lebenslänglich Klassenhof
- Deaver – „Schutzlos“

Fachbuch:

- Individuell reisen – Türkei
- Wilde Wölfe – Mein Leben mit den letzten ihrer Art in Kanada

Kinder -und Jugendbuch:

- Drei Freundinnen im Wunderland 1–6 (Hörbuch)
- Dork Diarries – Mach dich zum Dork
- Troisi – „Drachenschwester“

Hörbücher:

- Brown – „Inferno“
- Fitzek – „Augensammler“
- Follett – „Winter der Welt“

DVD/ Blu-ray3D

- Oblivion
- Get the Gringo
- Octoberbaby

Spiele/PC-, Playstation 1–3/ Wii/Nintendo

- Kakerlakak
- Mario & Luigi - Dream Team Bros.
- Pippi Langstrumpf Memospiel

Unseren Schulanfängern wünschen wir für die Schulzeit viel Erfolg und Freude beim Lernen. Wir unterstützen den Schulstart für Kinder und Eltern gern mit altersgerechten Büchern, Lernspielen und Hörbüchern für Schule und Freizeit.
Die Schulanfänger laden wir ganz herzlich mit ihren Eltern zum Informationsrundgang durch unsere Bibliothek ein. Anschließend erhält jeder Schulanfänger seinen eigenen Leseausweis. (Wir bitten die Eltern um Vorlage des Personalausweises.)
Unseren Leserinnen und Lesern wünschen wir erholsame und erlebnisreiche Ferientage.

I. Nitzsche, Leiterin der Stadt -und Schulbibliothek

Vorschau

Vorschau

Deutsche Meisterschaft Sommerbiathlon: Luft- und Kleinkaliber-Gewehr vom 5. bis 8. September 2013 in der Sparkassenarena in Altenberg

Anfang September 2013 finden in der Sparkassenarena Altenberg die Deutschen Meisterschaften im Sommerbiathlon statt. Ausrichter dieser großen Sportveranstaltung des Deutschen Schützenbundes ist die Privilegierte Schützengesellschaft von 1461 zu Altenberg e. V.
An drei Wettkampftagen finden die zahlreichen Wettbewerbe statt und alle interessierten Gäste sind ganz herzlich eingeladen, um die Sportlerinnen und Sportler anzufeuern.

■ Donnerstag, 5. September 2013, Trainingstag

Ab 10:00 Uhr	Vorbereitung der Biathlonanlage für das offizielle Training
13:00 Uhr	Offizielles Training – 20 Schießstände LG/10 Stände KK

■ Freitag, 6. September 2013, 1. Wettkampftag

Kleinkaliber – 20 Stände

10:00 - 11:15 Uhr	Start Sprintwettkampf DM Kleinkaliber Jugend m / w, Juniorinnen, Damen, 10 min Pause, danach Herren AK, Junioren, Herren
12:00 Uhr	Siegerehrung DM - Sprintwettkämpfe KK Vor der Tribüne der Sparkassenarena

Luftgewehr - 20 Stände

14:00 - 15:30 Uhr	Start Sprintwettkampf DM Luftgewehr Damen AK, Damen, 15 Min Pause, danach Herren AK, Herren
16:15 Uhr	Siegerehrung DM - Sprintwettkämpfe LG Vor der Tribüne der Sparkassenarena

■ Samstag, 7. September 2013, 2. Wettkampftag

Luftgewehr – 20 Stände

10:00 Uhr	Start Massenstartwettkampf Luftgewehr – Damen AK,
10:45 Uhr	Start Massenstartwettkampf Luftgewehr – Damen
11:30 Uhr	Start Massenstartwettkampf Luftgewehr – Senioren, Herren AK
12:15 Uhr	Start Massenstartwettkampf Luftgewehr – Herren
13:30 Uhr	Siegerehrung DM – Massenstartwettkämpfe LG Vor der Tribüne der Sparkassenarena

Kleinkaliber – 20 Stände

14:45 Uhr	Start Massenstartwettkampf Kleinkaliber Jugend m / w, Juniorinnen, Damen
15:25 Uhr	Start Massenstartwettkampf Kleinkaliber Herren AK, Junioren, Herren
16:45 Uhr	Siegerehrung DM – Massenstartwettkampf im Zelt auf der Biathlonanlage

■ Sonntag, 9. September 2013, 3. Wettkampftag

Kleinkaliber – 20 Stände

10:00 Uhr	Staffelwettkämpfe Kleinkaliber
11:30 Uhr	Siegerehrung DM – Staffelwettkämpfe KK

Luftgewehr – 20 Stände

12:40 Uhr	Staffelwettkämpfe Luftgewehr Damen, Herren
14:00 Uhr	Siegerehrung DM – Staffelwettkämpfe LG

Weitere Informationen auf unserer Homepage: www.altenberg.de

Vorschau

Vorankündigung!

Herbstfest der Altenberger Senioren am 18. September 2013

Voraussichtlich im Wildpark / Hartmannmühle!

Bitte den Termin schon mal vormerken, alle anderen Details und Informationen erhalten Sie in der nächsten Ausgabe!

Großes Kinderfest in Lauenstein

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,
für unser Kinderfest am 14. September 2013 benötigen wir Ihre Hilfe. Wir möchten Sie bitten, uns mit einer Spende in Form von Sachpreisen für unsere Kinder (wie Spielsachen, Schul- oder Bastelmaterial als Preise für die Wettbewerbe) oder einer Geldzuwendung unterstützen.
Auch ein selbst gebackener Kuchen kann helfen. Jede Kleinigkeit trägt dazu bei, dass der Tag für die Kinder ein großes Erlebnis wird. Alle Unterstützergaben können Sie ab sofort beim Ortsvorsteher Siegfried Rinke, Teplitzer Straße 35 abgeben oder Sie rufen an unter Tel.: 035054 25064 und wir holen die Spende gern bei Ihnen ab. Und wer uns an diesem Tag tatkräftig unterstützen möchte, ist uns ebenfalls herzlich willkommen.
Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung sagen: der Ortschaftsrat, die Freiwillige Feuerwehr, die Jugendfeuerwehr, die Kirchgemeinde und alle Vereine von Lauenstein.

Herzlichen Dank!

Archiv 2011, Viel Spaß gab es bei der Kinderdisko 2011

Vorschau

„Kräuterlust im August“

Nachdem wir ein tolles Gartenfest mit ca. 2500 Besuchern (Besucherrekord!) gefeiert haben, steht nun das zweite Fest des Botanischen Gartens an. Zum Sommerausklang findet das Kräuterfest „Kräuterlust im August“ am Sonntag, dem 25. August 2013, von 10.00–17.00 Uhr statt.
Der Schellerhauer Heimatverein, Kräuterweiber und -händler bieten ihre Produkte feil. Hier wird es wieder eine große Vielfalt geben, denn die heimischen Kräuter können auf unterschiedlichste Art und Weise verarbeitet werden. Im Angebot sind Pflanzen, Tees, Öle, Gelees und Marmeladen, Gewürze, Salben, Naturkosmetik und Mittel aus der Naturapotheke. Die Besucher können sich natürlich auch beraten lassen oder mit den Kräuterkundigen fachsimpeln. Essen und Trinken, Kräuterköstlichkeiten und Gaumenfreuden ergänzen das Angebot.
Die Semmelmilda, unser kräuterkundiges Schellerhauer Original, wird das Marktgeschehen moderieren. Die Spielleute Frieda & Friedrich musizieren mit Gitarre und Flöte, Dudelsack und Schellen auf dem Markt.

Das Programm:

10.00 Uhr	Eröffnung mit der Semmelmilda und den Spielleuten Frieda & Friedrich
11.00 Uhr	„Kleine Teekunde“ – Vortrag mit Frau Thalheim (Bombastus AG) unterm Sonnensegel
11.00 / 13.00 Uhr	„Süßigkeiten aus Kräutern“ – Workshop mit Frau Peters – Max. 15 Teilnehmer/ Workshop, 3,00 € Unkostenbeitrag
14.00 Uhr	Alphornblasen in den Alpen mit Frau Herrmann
Ab 14.30 Uhr	Kaffeetrinken unterm Sonnensegel mit Akkordeonmusik von Herrn Herrmann

Führungen:

11.00 Uhr	Kräuterführung mit der Semmelmilda
11.30 Uhr	Gartenführung
12.00/15.30 Uhr	Kräuterführungen

Der Eintritt kostet 2,00 Euro/Erw., 1,00 Euro/Kind (6–16 Jahre). Das Parken ist frei, ausreichend Plätze sind vorhanden.

Die Veranstalter laden alle Garten- und Kräuterfreunde herzlich nach Schellerhau in den Botanischen Garten ein. Auch zu dieser Jahreszeit ist der Garten mit seiner Schwalbenwurz-Enzianblüte und der Laubfärbung einfach prachtvoll und unbedingt einen Besuch Wert.

Willkommen zum Kräuterfest „Kräuterlust im August“!

Anzeigen

Dankanzeigen zum Schulanfang

Anzeige farbig
Format 93x50 mm
20 EURO
Infos unter:
03722-505090
oder E-Mail:
info@riedel-verlag.de

Für die vielen
schönen Aufmerksamkeiten
anlässlich meines
Schulanfanges
möchte ich mich,
auch im Namen meiner Eltern,
ganz herzlich bedanken.
Eure Hanna
Ort, August 2011

Vorschau

MDC und Mitteldeutsche Meisterschaft 2013 in Altenberg

Es ist wieder soweit, der Mountainbike-Nachwuchs gastiert in Altenberg. Inzwischen ist die Austragung eines MDC-Laufes in unserer schönen Stadt ja bereits eine liebgewonnene Tradition, die Jahr für Jahr mehr Aktive und Zuschauer anlockt. Doch dieses Jahr gibt es noch mehr, nämlich die Austragung des „I. Altenberger Uphill ‚ROCK the Raupennest' 2013 powered by Mounty Altenberg" am Samstag, dem 24. August 2013, um 15.30 Uhr. Zudem findet tags darauf am 25. August auch wieder ein Wertungslauf zum Mitteldeutschlandcup (MDC) in Altenberg statt. Organisiert werden beide Veranstaltungen wie eh und je durch die „Mountys" vom SSV Altenberg e.V.

Von Zeit zu Zeit besteht die Notwendigkeit, seinen eigenen Auftritt neu zu gestalten, auch das Mountainbike-Rennen in Altenberg bildet da keine Ausnahme. Deshalb wird die Streckenführung für den MDC-Lauf am 25. August 2013 ein wenig abgeändert. Der Start erfolgt wie immer auf dem Liftparkplatz in Altenberg, welchem eine kurze Startrunde folgt. Als erstes Highlight geht es im Anschluss den Skihang hinauf. Doch bevor die Luft zu dünn wird und der Skihang vollständig erklommen ist, geht es in die neue Mad-East-Enduro-Abfahrt. Anschließend müssen die Sportler die zweite Skipiste in Angriff nehmen. Ein Ausruhen ist aber auch danach nicht möglich, denn es wartet die technisch anspruchsvolle Abfahrt mit dem „René-Weise-Gedächtnis-Krater" als Höhepunkt. Um auf den höchsten Punkt der Strecke, an die Waldschänke „Altes Raupennest", zu gelangen, führt der Weg zunächst nochmals die Piste bergab. Anstatt wie in den letzten Jahren muss die „Böttner-Hölle", eine technisch sehr anspruchsvolle Passage, diesmal nicht bergab, sondern teilweise bergauf gemeistert werden. Dies wird den Fahrern eine Menge Kondition und technische Fähigkeiten abverlangen. Danach ist vorerst Schluss mit dem ständigen Auf und Ab. Eine neue Abfahrt mit Anliegern und Sprüngen führt von der Waldschänke ziemlich zügig wieder zu Tale, wo es durch das „Wagner-S" Richtung Rundendurchfahrt bzw. Ziel geht.

Die zu absolvierende Rundenzahl und der Schwierigkeitsgrad variieren je nach Altersklasse, geht es doch bei den Kleinsten vor allem

um den Spaß am Mountainbiken. Ebenfalls neu ist, dass anstatt des üblichen Technik-Parcours für die Altersklassen U11 bis U15 ein kurzes Sprintrennen stattfinden wird. Neben packender Rennaction soll natürlich auch das leibliche Wohl von Fahrern und Zuschauern nicht hinten anstehen. Im Start/Ziel-Bereich werden neben Kaffee und Kuchen weitere Köstlichkeiten angeboten, dabei bietet sich vielleicht auch die Möglichkeit mit dem einen oder anderen Aktiven ein Wort zu wechseln oder den Cracks bei ihrer Rennvorbereitung über die Schulter zu schauen.

Start der Rennen am Sonntag ist 10.00 Uhr am Liftparkplatz – im Zentrum von Altenberg. Teilnehmen kann jeder Radsportbegeisterte im Alter zwischen 5-99 Jahren.

Wir freuen uns auf viele Zuschauer und Teilnehmer, tolles Wetter und eine bombige Stimmung.
Weitere Informationen unter www.mdc-xc.de, www.ssv-altenberg.de und auf unserer Facebook-Präsenz.

Sommermalkurs in Lauenstein

Seit der Eröffnung der Galerie Bauer in Lauenstein im Jahr 1996 findet alljährlich ein Sommermalkurs statt. Er richtet sich an interessierte Hobbyschaffende und findet fast immer, so auch in diesem Jahr, in der letzten sächsischen Sommerferienwoche, diesmal vom **17.08.-25.08.2013** statt.

Angeboten wird ein Grundkurs im bildnerischen Gestalten, meist vor dem Motiv in der Landschaft, in und um Lauenstein. In den Techniken Aquarell-, Gouache-Acryl- oder Ölfarbe.

Interessierte melden sich bitte bei Carsten Watol in Lauenstein, Galerie Bauer, Teplitzer Straße 36, Tel. 035054 25169.

Fotos: Carsten Watol

Vorschau

47. Parkfest in Bärenfels vom 7. bis 8. September 2013

■ **Samstag 07.09.2013**

ab 19 Uhr: Große Schlagerparty im Festzelt – Als Höhepunkt: Grand-Prix-Gewinnerin Géraldine Olivier live (Das Original) (Kartenvorverkauf läuft)

■ **Sonntag 08.09.2013 – großer Familientag**

ab 10.30 Uhr mit Brunch, Jazz, Comedy + Artistik, den Bärenfelser Spitzbergbuben, dem traditionellen Sandmännchen und einem ganztägigen Aktionstag zum Thema Holz, Natur und Hobby

Weitere Infos auf www.baerenfels.de

Vorschau: Tour der Hoffnung 2014

Im August 2014 findet in und um Dresden die „Tour der Hoffnung“ zu Gunsten krebs- und leukämiekranker Kinder statt.
Viel Prominenz aus Wirtschaft, Politik, Showbusiness und Sport radeln in unserer Region für den guten Zweck. In diesem Jahr feiert die Tour bereits ihr 30-jähriges Jubiläum. In diesen 30 Jahren sind über 22 Millionen Euro gespendet wurden.
Es ist mir ein großes Bedürfnis, dieses Projekt zu unterstützen, und so gehöre ich auch schon seit 2004 zur großen Tourfamilie.
Musikalische Begleitung der Tour ist Géraldine Olivier, bei jedem Etappenstopp sorgt sie für die musikalische Umrahmung.
Da Géraldine Olivier am 7. September 2013 zum Parkfest ihr Konzert gibt, möchten wir diese Veranstaltung gleichzeitig als Auftaktveranstaltung zu Gunsten der „Tour der Hoffnung“ 2014 nutzen. Zu diesem Anlass wird Géraldine gemeinsam mit Kindern aus der Region das Tourlied, „Ein Licht am Horizont“ singen und somit schon auf die Tour 2014 in unserer Region hinweisen.

Diana Sartor

51. Vogelschießen in Zinnwald-Georgenfeld

1962 2013

Freitag, 9. August 2013

19.00 Uhr **Bieranstich durch unseren Ortsvorsteher**
Bergdiskothek Zinnwald mit „Karaoke Party“

Sonnabend, 10. August 2013

ab 12.30 Uhr Abholen der Schützenkönige von 2012 im Rosengrund

14.00 Uhr **Beginn des Vogelschießens**
für Einwohner und Gäste

14.30 Uhr Platzkonzert mit der „Schalmeienkapelle *der Feuerwehr* Rehefeld“

ab 14.30 Uhr **Kinderfest, Kindervogelschießen, Schminken, Laserschießen, Pferdeäppellotto, Kaffee und Kuchen**

19.00 Uhr **Schützenball** mit „**jam & eggs**“ und DJ „**Schnick-Krause**“

ca. 20.30 Uhr Wettkampf im **Truck-Ziehen**

Sonntag, 11. August 2013

ab 10.00 Uhr **Fußball- Orts- Meisterschaften** auf dem Sportplatz in Zinnwald-Georgenfeld

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Für alle drei Tage und alle Veranstaltungen

Zutritt Festwiese	Erwachsene:	4,00 EUR
	Kinder ab 6 Jahre:	1,00 EUR

Wir wünschen allen Einwohnern und Gästen viel Spaß bei unserem Volksfest.

Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Altenberg

Sportverein Zinnwald e.V.

Das Festkomitee

Verkauf von Zinnwalder hausgebackenem Kuchen

Rückblick

Bergbau, Musik und Sonne – der Tag des Bergmanns 2013 im Rückblick

Traditionell feiern die Bergleute am ersten Juliwochenende ihren Ehrentag. Es ist der Wunsch vieler Einheimischer, Bergleute und Freunde des Bergbaus, dass diese schöne Tradition in unserer Stadt, deren Entstehen und Entwicklung auf das Engste mit dem Bergbau verbunden ist, auch künftig fortbesteht. Für die Sommergäste der Stadt ist ein bergmännischer Festtag ebenfalls ein besonderes Ereignis. So wurde in gemeinsamer Organisation durch die Altenberger Tourismus- und Veranstaltungs GmbH und den Knappenverein Altenberg e.V. ein buntes Programm auf dem Gelände des Bergbaumuseums Altenberg präsentiert. Einer der Höhepunkte war die Bergparade durch Altenberg. Die teilnehmenden Knappschaften aus Altenberg, Berggießhübel, Seiffen und Scharfenberg bei Meißen boten, verstärkt durch den Altenberger Schützenverein, mit ihren unterschiedlichen Paradetrachten ein buntes und lebendiges Bild der erzgebirgischen Bergbautradition. Die Schalmeienkapelle aus Rehefeld bewährte sich dabei als Bergorchester. Viele Einheimische und Gäste unserer Stadt säumten die Straßen und folgten der Bergparade zum Museumsgelände. Während sich nun die Kinder auf der Hüpfburg und am Spielmobil austoben durften, sorgten die Schalmeien aus Rehefeld und die Grenzlandmusikanten für den musikalischen Schwung am Nachmittag. Große Resonanz fanden die Führungen im Schaustollen, das Mineralienwaschen und die Fahrten zur Altenberger Pinge. Der Pendelbus war nahezu bei jeder Fahrt vollbesetzt, und manchem Altenberger verhalf der bequeme Weg zur Pinge, erstmalig in seinem Leben auf dem Aussichtspodest am Pingenrand zu stehen. Wunderschönes sonniges Wetter bis in die Abendstunden hinein sorgte bei bester Unterhaltung für gemütliche Stunden auf dem Museumsgelände.
So erlebten unsere Gäste einen stimmungsvollen Tag rund um den Altenberger Bergbau, zu dessen Gelingen Viele beigetragen haben. Wir möchten allen Beteiligten daher ganz herzlich danken: Dem Knappenverein Altenberg e.V. für

die Organisation der Bergparade, die Hilfe bei der Durchführung des Festes und die Übernahme der Pendelbusfahrten, der Stadtverwaltung Altenberg und dem städtischen Bauhof für alle praktischen und verwaltungstechnischen Hilfen, der Freiwilligen Feuerwehr für das Absichern der Straßen zur Parade, dem Hotel Lugsteinhof und dem Eiscafe Sartor für die gute gastronomische Betreuung, dem Erzgebirgszweigverein Zinnwald und dem Maibaumsetzer Zinnwald e.V. für die großartige Unterstützung, allen Paradeteilnehmern für die Gestaltung des schönen Bergaufzuges, allen Musikern für die unterhaltsamen Nachmittagsprogramme und ebenso herzlich allen, die kurzfristig mit zupackten, wo Hilfe nötig war. Ein großer Dank geht auch an den Mineralienhändler Herrn Leuchtmann, der uns seit vielen Jahren für unsere Mineralienaktionen im Museum treu und zuverlässig zur Seite steht. Wir freuen uns auf den nächsten Tag des Bergmanns, der traditionsgemäß wieder am ersten Juliwochenende stattfinden wird.

Christoph Schröder
Bergbaumuseum Altenberg

Anzeige(n)

Mit dem Reisebüro Ropke „Faszinierende Donaumetropolen“
2014 auf der Donau
vom 24. bis 29.08.2014
mit ALL INCLUSIVE – Verpflegung
Sichern Sie sich den Frühbucher und melden Sie sich bis 30.08.2013 unter Telefon: 03 50 56 35 068 an!

unsere Leistungen:
* Anreise ab/an Altenberg und Umgebung
* 5 Übernachtungen an Bord in Außenkabinen
* ALL INCLUSIVE mit Vollpension und Getränken
* Stationen: Passau – Wien – Budapest – Bratislava
* Interessante Ausflüge (fakultativ)
* Begleitung durch das Reisebüro

Frühbucherpreis
2-Bett Kabine
ab 809,00 €/P.

Rückblick

20 Jahre Sportverein Zinnwald e.V.

Der am 9. Juli 1993 gegründete Sportverein Zinnwald e.V. feierte in diesem Jahr sein 20jähriges Bestehen. So folgten am 12. Juli 2013 zahlreiche Mitglieder des Sportvereins und deren Familien der Einladung zu einem geselligen Grillabend. Der Präsident des SV Zinnwald e.V., Herr Stefan Mende, blickte auf die 20-jährige Vereinsgeschichte zurück und dankte allen Anwesenden, die mit ihrer Mitgliedschaft auch die Gemeinschaft im Ort Zinnwald-Georgenfeld stärken. Wichtig wird es in Zukunft sein, mehr Kinder und Jugendliche für eine Mitgliedschaft im Sportverein zu werben, um in den derzeit 7 aktiven Sektionen genügend Nachwuchs zu erhalten. Auch im nächsten Jahr will der SV Zinnwald e.V. einen Grillabend als jährliche Vereinsfeier veranstalten.

Sportlerfasching mit Pfiff und 50 Jahre Handball Bärenstein – Nur der Wettergott war uns nicht hold

Vom 31. Mai bis 2. Juni feierte die Abteilung Handball des TSV Bärenstein ihr 50-jähriges Jubiläum, umrahmt von einem Kultur- und Sportwochenende. Fünfzig Jahre Handball in Bärenstein, das ist schon eine Leistung, vor allem wenn man bedenkt, unter welchen damals schwierigen Bedingungen alles seinen Anfang nahm. Dies war Anlass genug, um dieses Jubiläum gebührend zu feiern.

Ursprünglich sollte das Festwochenende mit einem Auftaktspiel der Alten Herren beginnen, wo sich einige Handballurgesteine das Trikot noch einmal überziehen wollten. Petrus meinte es jedoch nicht gut mit uns. So wurde kurzfristig umdisponiert. Die „Alten Herren“ stellten je eine Mannschaft in einer Sonderwertung zu den 2. Bärensteiner Firmenmeisterschaften. Unter der Leitung von Marco Herrmann fanden die spaßig-sportlichen Wettkämpfe um den Titel „Bärenstärkste Firma“ statt. Sieger wurde das Team „BöKü“, eine Mix-Staffel der Firmen Mechanische Werkstatt Dirk Böhme und Elektro Kühnel. Bei unseren Alten Handball-Herren hatten die Sportfreunde aus Ruppendorf die Nase vorn. Wir gratulieren den Siegern ganz herzlich und freuen uns auf ein Wiedersehen aller Firmen im nächsten Jahr.

Das für Samstag geplante Karl-Naumann-Gedenkturnier wurde witterungsbedingt in der Sporthalle in Geising ausgetragen. Sieger des Turniers wurde die Mannschaft aus Sonneberg. Im Festzelt wurde derweil kräftig Kindertag gefeiert. Unter der Führung von Ingrid Bobe und Beate Kamprath feierten die Kleinen bei Spiel und Spaß IHREN Tag. Dabei wurde ebenso der neugebaute Spielplatz unter Anwesenheit von Herrn Bürgermeister Kirsten eingeweiht und übergeben.

Der Höhepunkt war sicherlich der alljährliche Sportlerfasching am Samstagabend, als erstmals die Jugend allein durchs 1,5-stündige Programm führte. Mit einigen neuen Gesichtern, vielen tollen Kostümen und witzigen Programmpunkten bestand das junge Holz unter Beifall der Zuschauer das Debüt auf der Bühne. Im Anschluss tanzten alle Generationen gemeinsam bis in die frühen Morgenstunden.

Der Sonntagvormittag begann mit der Festveranstaltung anlässlich des 50-jährigen Handballjubiläums.

Im Beisein von zahlreichen aktiven Handballern und vielen Urgesteinen unternahmen Thomas Nitzschner und Holger Menzer eine Zeitreise zu den Anfängen des Bärensteiner Handballs bis hin zur Gegenwart, wo die Kleinen ihr Ballgeschick zur Schau stellten. Dabei sei noch erwähnt, dass die Minis noch auf der Suche nach Verstärkung sind. Wer Interesse hat, kann sich gern beim TSV melden und an einem Schnuppertraining teilnehmen.

Zum Ausklang des Festwochenendes gab es am Sonntagnachmittag ein buntes Programm bei Kaffee und Kuchen für Alt und Jung. Mit Gesang, Musik und Tanz zeigten junge Talente aus der Umgebung ihr Können und begeisterten das Publikum.

Ein riesengroßes Dankeschön geht an alle, die zum Gelingen dieses Festwochenendes beigetragen haben: die vielen, vielen Helfer und Sponsoren, die sowohl finanziell als auch durch Sachspenden halfen, den Hobbybäckern, die unsere Veranstaltungen mit süßen Leckereien unterstützt haben, und vor allem unseren Faschingsurgesteinen, die Wort gehalten haben und der Jugend mit ihren Ideen und Erfahrungen zur Seite standen. Ohne sie alle wäre dieses Fest nicht möglich gewesen. Wir freuen uns schon jetzt auf ein gemeinsames Fest in 2014 bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein mit all unseren Unterstützern!!!

TSV … HELAU

Stefania Naumann,
Mitglied des Org.-Komitees

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, bitte wundern Sie sich nicht – doch der Sportlerfasching fand 2013 nur einmal statt. In der letzten Ausgabe wurde uns versehentlich der Artikel aus 2012 übersandt, und auch wir, die Redaktion, haben dies übersehen. Aber für alle eifrigen Chronisten – hier noch der kurze Rückblick auf die Veranstaltung aus diesem Jahr!

Rückblick

Sportfest für Jedermann am 22. Juni 2013
... in diesem Jahr leider ohne das Stundenpaarzeitfahren

Nach den Wetterkapriolen der vergangenen Wochen hatte Petrus mit den Bärensteinern ein Einsehen und bescherte den zahlreichen Sportlern im Leitengrund Sonne und angenehme Temperaturen.
Pünktlich um 10.00 Uhr sorgte Susanne Wenzel für eine zünftige Erwärmung aller Sportler. Unter ihrer Leitung wurden Dehnungsübungen ausgeführt und der Puls bei allen schon mal etwas in Schwung gebracht ... ganz wichtig, um die kommenden Wettkämpfe ohne Zerrungen und dergleichen zu überstehen.
Es folgte im Anschluss der leichtathletische Dreikampf mit 50-m-Lauf, Weitsprung und Kugelstoßen. Über 60 Starter nahmen am Wettbewerb um Sekunden und Meter teil. Die Altersstruktur war auch in diesem Jahr wieder breit gefächert. Mit knapp 3 Jahren war Gerda Krämer die jüngste Starterin und Rudolf Bobe bewies mit seinen 75 Lenzen, dass Sport im Alter Spaß macht und zum Wohlbefinden beitragen kann.
Nachdem es im vergangenen Jahr aufgrund des Dauerregens kein Volleyballturnier gab, fanden sich dieses Mal spontan einige Spieler und ermittelten in einem 3-Satz-Match den Bärensteiner Ortsmeister. Das Team „Frauenquote“ besiegte das Team „Mühle & Friends“ mit 2:1 und darf sich nun offiziell Bärensteiner Ortsmeister 2013 nennen.
Eigentlich hätte um 15.00 Uhr das beliebte Stundenpaarzeitfahren „Rund um die Leite“ stattfinden sollen. Daraus wurde aber nichts, weil die zu diesem Zeitpunkt immer noch währende Sperrung des öffentlichen Leitenweges, der nun mal ein wesentlicher Bestandteil des Radrennens ist, die Organisatoren regelrecht ausgebremst hat. Eine Umverlegung auf eine andere Strecke scheiterte an der Tatsache, dass dann zum Großteil die vielbefahrene Müglitztalstraße hätte genutzt werden müssen. Leider hat offenbar die Zeit vom Winter (!) bis jetzt nicht ausgereicht, die Folgen des Schneebruchs am Leitenweg zu beseitigen. Es ist mehr als schade darum, denn damit haben wir in diesem Jahr einen wesentlichen Bestandteil unseres Sportfestes verloren.
Die durch das ausgefallene Radrennen entstandene Lücke wurde kurzentschlossen mit einem Fußballspiel auf Kleinfeld überbrückt. Raik Bellmann und seinen Mitstreitern ist es gelungen, fast die gesamte ehemalige Bärensteiner Kreisliga-Männermannschaft zusammen zu trommeln. Es war schön, die Jungs wieder mal im Leitengrund spielen zu sehen ... vielleicht geht ja da noch was in Zukunft!
17.30 Uhr startete der Klassiker des Sportfestes – der Stundenpaarlauf rund um den Rasenplatz. In den zwei Kategorien 250-m-Runde bzw. 350-m-Crosslauf nahmen 18 Läuferpaare die einstündige Strapaze auf sich. Bei besten äußeren Bedingungen mobilisierten alle Läufer ihre letzten Reserven und zeigten tollen Einsatz im Kampf gegen die Uhr, vor allem aber auch gegen den inneren Schweinehund. Geschafft haben es alle, und das quittierten die zahlreichen Zuschauer mit Beifall. Nach einer kurzen Verschnaufpause für die Aktiven trafen sich alle Teilnehmer des langen Wettkampftages gegen 19.30 Uhr zur Siegerehrung am Sportplatz wieder. Jeder Teilnehmer erhielt aus den Händen von Jacqueline Böhme und Susanne Wenzel und unter dem Beifall aller Zuschauer und Aktiven eine Urkunde und Medaille. Ein großes Dankeschön geht an die Organisatoren und Helfer für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung von 10.00 bis 21.00 Uhr, allen voran Frank Bellmann. Er ist der „Chef des Ganzen“ und sorgt mit seiner erfrischenden Moderation für erstklassige Information und Unterhaltung. Auch Steffen Adamski ist unverzichtbarer Bestandteil des Org.-Teams, kümmert sich schon im Vorfeld um die Sportstätten und ist Helfer und Starter zugleich. Beide Sportfreunde erhielten von der TSV-Vorsitzenden Jacqueline Böhme als Dank ein Präsent überreicht.

Die Teilnehmer bei der Erwärmung

Danke den zahlreichen Rundenzählern, Urkundenschreibern, Betreuern an den einzelnen Wettkampfstätten und den Frauen der Sportgruppe, die zusammen mit Heidi Erthel und ihrem Team die gastronomische Versorgung absicherten. Danke auch der AOK für die Bereitstellung der Sachpreise, über die sich speziell die vielen teilnehmenden Kinder gefreut haben. Vielen Dank den Aktiven für ihre sportlichen Leistungen. Wir sehen uns alle hoffentlich gesund und munter im nächsten Jahr wieder, wenn es heißt:

AUF ZUM SPORTFEST IN DEN BÄRENSTEINER LEITENGRUND.

(Olaf Sokatsch, www.tsv-baerenstein.de)

Nadine-Lia Streiber, mit dreieinhalb Jahren Zweitjüngste im Starterfeld, versucht sich beim Weitsprung.

Alle Teilnehmer des Stundenpaarlaufes bei der Siegerehrung

Rückblick

Aus Heimatverbundenheit und Liebe zum Kochen...

Zweieinhalb Jahre Recherchen, Tüfteleien, Nachkochen, Geschichten sammeln und alles zu Papier bringen, hat nun ein Ende! Das „Kochbuch Silbernes Erzgebirge“ ist fertig und gedruckt.
Zusammen mit dem Limosa-Verlag aus Clenze haben Jan Kempe und Marco Möller mit ihrem Team des Gasthof Bärenfels, einigen Kollegen aus der Region, Gästen, Freunden und Liebhabern der Erzgebirgischen Küche ein außergewöhnliches Kochbuch zusammen gestellt. Somit ist die Reihe der regionalen Kochbücher des Verlages um ein schönes Exemplar reicher geworden.
Das Besondere an diesem Buch sind nicht nur die vielen traditionellen und neuen Rezepte aus dem Silbernen Erzgebirge, es werden gleichzeitig ein wenig unsere schöne Heimat, Sitten und Bräuche des Erzgebirges sowie Geschichten rund um das Thema Essen und Genießen vorgestellt. Auch mit über 300 Fotos ist dies wunderbar hinterlegt.
An dieser Stelle möchten die Autoren allen Mitwirkenden recht herzlich danke sagen. Vor allem den Zuarbeiten von Familie Engel, den Nachfahren unseres Heimatdichters Max Nacke und u. a. den vielen tollen Fotos von Egbert Kamprath gebührt unser besonderer Dank.
Am 18.07.2013 wurde das Buch im Gasthof Bärenfels der Öffentlichkeit präsentiert.
Es ist nunmehr dort, im Buchhandel und unter anderen auch im Tourist-Info-Büro Altenberg käuflich zu erwerben.

Gartensparte „Bielatalblick“ kürt Schützenkönig beim Sommerfest

Am 13.07.12 veranstaltete die Gartensparte „Bielatalblick“ ihr alljähriges Garten-Sommerfest. Nun schon im 5.Jahr findet diesbezüglich auch das Königsschießen mit der Armbrust statt. Unter der Leitung von Peter Roetsch und Erik Donat traten 27 hochmotivierte „Schützen“ im Alter von 10 bis 82 Jahren an. Geschoßen wurde in 2 Wertungsrunden mit je 2 Schuss. Die Addition dieser kürte den Sieger. Nach den 2 Runden, und einer sehr engen Punkteverteilung musste das „Stechen“ den Sieger entscheiden. 2 Männer und eine Frau stellten sich dem Einzelwettkampf. Dieser wurde nach 2 Runden entschieden. Den Sieg trug dabei Sylvia Pohlan mit 60 Ringen davon. Der 2. Platzierte Günther Schütze behielt im erneute „Stechen“ um Platz 2 die Nerven und verwies Kai Müller auf den 3. Platz!
Die Siegerehrung und Übergabe der Wanderpokale wurde durch den Vorsitzenden Roland Schielke unter Beifall der 43 Festgäste durchgeführt. Durch den wunderbaren „Catering Service“ den uns Hansi Berndt bescherte hielten die Spartenmitglieder recht lange aus. Und bei dem ein oder anderem gutem Tropfen vom Fass oder aus der Weinflasche feierte die Sparte bis in die frühen Morgenstunden.
Wir möchten uns ganz herzlich, für die wieder einmal sehr gelungene Durchführung bei allen die zum Fest beigetragen haben bedanken und wünschen noch weitere entspannte Tage in unserer wunderschönen „Ecke“. *Kai Müller, Stellv. Vorsitzender*

Kinderlachen in Bärenstein

Am 21.06.2013 fand das jährliche Kindersommerfest im Altenberger Stadtteil Bärenstein statt. Im Bürgerhaus und vor dem Kindergarten gab es von 15.00 bis 18.00 Uhr jede Menge Spiel und Spaß für unsere kleinen Gäste.
Der Puppenspieler M. Vollmann entführte Klein und Groß in die Welt von Kasper und seinem verlorenen Schatz und sorgte dabei für lautes Gelächter im Bürgerhaus. Beim Glücksraddrehen und beim Kindermaibaumklettern gab es viele tolle Preise zu gewinnen, und ob Spiderman, Tiger oder Biene Maja, jedes Kind wurde in seine Wunschfigur geschminkt. Dank den Erzieherinnen der „Bärenstarken Kinder“ gab es eine tolle Bastelstraße, wo gemalt, geklebt und geschnitten wurde, was das Zeug hält. Wer eine Pause brauchte, konnte bei einer Runde Pony reiten Luft holen.
Zum Kraft auftanken gab es für alle Besucher Leckereien vom Grill und eine Auswahl an verschiedenen Getränken.
Wir möchten uns bei all den Lieben bedanken, die es uns ermöglicht haben, so einen schönen Nachmittag zu veranstalten. Dankeschön an die fleißigen Helfer, die Erzieherinnen und vor allem an die Sach- und Geldspender. Ganz besonders möchten wir uns bei der Firma Falk Borschütz, der Tischlerei Haney, bei der Freiwilligen Feuerwehr Bärenstein und beim Seniorenheim Bärenstein für die tolle Unterstützung bedanken. Über den Besuch des stellvertretenden Bürgermeisters Klaus Metze haben wir uns sehr gefreut. Wir hoffen und wünschen uns, weitere so schöne Feste für und mit unseren „Bärchen“ veranstalten zu können.

Der Elternrat der KiTa Bärenstein

Rückblick

Der Besuch Johann Wolfgang von Goethes in Altenberg jährte sich zum 200. Mal

Geheimrat v. Goethe besuchte im Juli 1813 von Teplice aus, wo er zur Kur weilte, Zinnwald und Altenberg zwecks Studien des Bergbaus und der Mineralien. In der Zeit 10. Juli - 12. Juli 1813 wanderte er auch entlang des Aschergrabens.
200 Jahre sind vergangen, ein imposantes Denkmal wurde ihm zu Ehren 1913 errichtet. Dies war Anlass genug, den großen Dichter und Denker des 19. Jahrhunderts zu würdigen.
Die Pingenwanderung am Mittwoch, dem 10. Juli 2013, stand unter dem Thema „Pingenwanderung auf Goethes Spuren“. Am Donnerstag, dem 11. Juli 2013, machte sich eine kleine Wandergruppe mit dem Wanderleiter Heinz Wehner auf, um entlang des Aschergrabens den Weg Gothes nachzuempfinden. Gespickt mit vielen Episoden führte die Tour vorbei am Goethedenkmal mit dem Ziel Bergbaumuseum Altenberg. Hier wartete auf die Wanderer frisch gegrillte Bratwurst und Bergbier. Den Höhepunkt der Goethe-Tage in Altenberg bildete am Freitag, dem 12. Juli 2013, die Festveranstaltung am Goethedenkmal. 70 Gäste waren der Einladung von Bürgermeister Thomas Kirsten gefolgt und erstaunt, wie schön das Denkmal und auch die Anlage am Aschergraben gestaltet wurden. Trotz

einer langwierigen Sommergrippe, unser Bürgermeister konnte fast nicht sprechen, begrüßte er herzlich alle Gäste und der Leiter des Bergbaumuseums Altenberg, Christoph Schröder, hielt die Festrede. Ergänzt wurde diese durch Auszüge von Gedichten Johann Wolfgang Goethes, vorgetragen von Heinz Wehner, der an diesem Tag, wie auch bereits zur Wanderung am Donnerstag, die Figur vom Geheimrat Goethe verkörperte.
Eine besondere Ehre erhielt Manfred Müller, der mit vielen Ideen und Arbeit das Goethedenkmal instand setzte, so dass heute die Tafeln und der Schriftzug wieder erstrahlen.
Musikalisch umrahmt wurde diese kleine Festveranstaltung von Schülern der Musikschule Dippoldiswalde und ihrem Lehrer Thomas Seifert. Wir danken ganz herzlich den kleinen Virtuosen Valentino und Lorenzo Michel aus Geising. Unser Dank geht auch an Monika Graubner, die durch das Programm des Nachmittags führte.
Mit einem gemütlichen Beisammensein an diesem idyllischen Ort, einem Gläschen Sekt, Kaffee und Kuchen klang der Nachmittag aus.
Der Dank geht auch die Organisatoren dieser Veranstaltungen, die Mitarbeiter/Innen des Bergbaumuseums Altenberg, die Tourist-Information, den Bauhof der Stadt Altenberg und besonders Frau Andrea Kirsten vom Fremdenverkehrsverein.

Anzeigen

Brennstoffe
Heizöl | Kaminholz
Tankreinigung

RÜDIGER
Gernot Rüdiger
Am Hofbusch 6
01744 Dippoldiswalde
OT Reichstädt
Telefon 0 35 04 · 61 33 88
Telefax 0 35 04 · 61 33 80
www.ruediger-oil.de
g.ruediger@t-online.de

Meisterbetrieb
KDF
Parkett- und Fußbodenleger GmbH
STABPARKETT
Parkettrestaurierung
Mosaik- und Fertigparkett
Holzpflaster, Kork
Schleifen und Versiegeln
Teppich- und Fußbodenbeläge
Linoleum
✆ 03504 618801
Industriering 24 • 01744 Dippoldiswalde
www.kdf-parkett.de

Rückblick

„Fantreffen Randfichten“

Die Bimmelbah’ Musikanten waren am Sonnabend, dem 22.6.2013, beim Großen Erzgebirgsfestival, dem Fantreffen der Randfichten auf der Naturbühne Greifensteine in Ehrenfriedersdorf mit dabei.
Zum ersten Mal hatten die Randfichten weitere Gruppen eingeladen, die Bimmelbah' Musikanten, die Bergsänger Geier und die Hutzenbossen.
Alle Gruppen präsentierten dem begeisterten Publikum bei bestem Sommerwetter die neue erzgebirgische Volksmusik.
Es war grandios, diese herrliche Atmosphäre zu erleben. 1.500 begeisterte Zuschauer jubelten den Gruppen auf der Bühne zu.
Von MDR1 Radio Sachsen präsentiert, führte das Morgenteam, die Moderatoren Diana und Maik, durch das Programm.
Die Bimmelbah' Musikanten begannen um 18.00 Uhr das Programm. Wir präsentierten den Zuschauern einen Ausschnitt aus unserem neuen Programm. Darunter auch das neue Sommerlied „Mei Schrebergarten“. Es sollte bei keiner Gartenparty fehlen!
Nach den Programmen der Bimmelbah´ Musikanten, der Bergsänger Geyer und der Hutzenbossen präsentierten sich in drei Blöcken die Randfichten ihrem Publikum.
Höhepunkt des Abends war der gemeinsame Auftritt aller Gruppen auf der Bühne.
Neben „Glück auf der Steiger kommt“ und der „Spackfettbemm“ stellten alle Künstler gemeinsam die neue Erzgebirgshymne der Randfichten „Erzgebirge“ vor.

Die Stimmung war auf dem Höhepunkt.
Der gemeinsame Abend mit den Gruppen aus dem Erzgebirge war für uns ein tolles Erlebnis!

Ausschnitte aus dem Programm sind demnächst auf der Website der Bimmelbah’ Musikanten und auf www.youtube.de zu sehen.

Tino Wolf, Bimmelbah’ Musikanten

Informationen

Steuertipps

■ Werbungskostenabzug bei Untervermietung und vorübergehend leerstehenden Zimmern

Bei Leerstand eines zur Vermietung vorgesehenen Wohnobjekts können grundsätzlich auch die in der Zeit des Leerstandes anfallenden Aufwendungen als Werbungskosten geltend gemacht werden. (Zum Werbungskostenabzug bei langjährigem Leerstand siehe auch Informationsbrief April 2013 Nr. 1) Fraglich kann dies aber dann sein, wenn eine Verbindung zum privaten Bereich besteht. Für den Fall der Untervermietung von einzelnen Zimmern in der eigenen Wohnung hat der Bundesfinanzhof (Urteil vom 22. Januar 2013 IX R 19/11) jetzt eine Entscheidung getroffen. Danach sind vorübergehende „übliche“ Leerstandszeiten der Vermietung zuzurechnen und die darauf entfallenden Aufwendungen als Werbungskosten abzugsfähig. Unerheblich ist die fehlende räumliche Trennung zum privaten Wohnbereich sowie die nicht vorhandene Abgeschlossenheit der zur Vermietung vorgesehenen Räume. Dem Werbungskostenabzug steht nach Auffassung des Gerichts nicht entgegen, dass jederzeit eine private Selbstnutzung der betreffenden leerstehenden Räume möglich wäre.

■ Abzugsbeschränkungen nur für „häusliche“ Arbeitszimmer

Aufwendungen für ein „häusliches“ Arbeitszimmer können nur dann als Betriebsausgaben bzw. Werbungskosten abgezogen werden, wenn für die betriebliche oder berufliche Tätigkeit kein anderer Arbeitsplatz zur Verfügung steht; dabei ist ein unbegrenzter Abzug nur möglich, wenn das Arbeitszimmer den Mittelpunkt der gesamten beruflichen und privaten Betätigung bildet, in den übrigen Fällen gilt ein Höchstbetrag von 1.250 Euro pro Jahr. (Vgl. § 4 Abs. 5 Nr. 6b EStG; siehe auch BMF-Schreiben vom 2. März 2011 – IV C 6 – S 2145/07/10002 (BStBl 2011 I S. 195))
Diese Beschränkungen gelten nicht, wenn das Arbeitszimmer kein „häusliches“ ist. Der Bundesfinanzhof (Urteil vom 15. Januar 2013 VIII R 7/10) hat jetzt seine Rechtsprechung zur „Häuslichkeit“ eines Arbeitszimmers weiter konkretisiert. Danach ist das Arbeitszimmer nicht mehr in die „häusliche“ Sphäre eingebunden, wenn auf dem Weg dorthin eine „der Allgemeinheit zugängliche oder von fremden Dritten benutzte Verkehrsfläche“ betreten werden muss. Das bedeutet, dass Arbeitszimmer, die sich in im Übrigen zu eigenen Wohnzwecken genutzten Gebäuden befinden, regelmäßig der Abzugsbeschränkung unterliegen. Das gilt sogar, wenn das Arbeitszimmer – z.B. in einem Zweifamilienhaus – nur über einen separaten Eingang von außen erreicht werden kann.

Beispiele:

a) In einem Mehrfamilienhaus wird eine separate Wohnung als Arbeitszimmer genutzt, die auf der **gleichen Etage** gegenüber oder neben der Privatwohnung liegt. Das Arbeitszimmer ist wegen der unmittelbaren räumlichen Nähe zur Privatwohnung als „häuslich“ anzusehen, sodass die Beschränkungen zu beachten sind. (Vgl. BFH-Urteile vom 26. Februar 2003 VI R 124/01 und VI R 125/01 (BStBl 2004 II S. 69 und 72))

b) In einem 3-geschossigen Gebäude wird das Erdgeschoss zu eigenen Wohnzwecken genutzt, die Wohnung im Dachgeschoss dient als Arbeitszimmer, die erste Etage dazwischen ist an fremde Dritte vermietet.
Bei der Dachgeschosswohnung handelt es sich um ein „außerhäusliches“ Arbeitszimmer (Vgl. BFH-Urteil vom 18. August 2005 VI R 39/04 (BStBl 2006 II S. 428)), weil auf dem Weg dorthin das Treppenhaus betreten werden muss, das auch von den fremden Mietern benutzt wird; die Aufwendungen können ohne Einschränkungen geltend gemacht werden.

Informationen

Der Bundesfinanzhof weist darauf hin, dass die Einbindung von betrieblich bzw. beruflich genutzten Räumen in die „häusliche Sphäre“ z.B. auch durch Publikumsverkehr oder die Beschäftigung von nicht familienangehörigen Teilzeitkräften aufgehoben oder überlagert werden kann. So können beispielsweise die Aufwendungen für eine im Soutterrain eines Einfamilienhauses gelegene Arztpraxis unbeschränkt als Betriebsausgaben geltend gemacht werden. (Vgl.BFH-Urteil vom 20. November 2003 IV R 30/03 (BStBl 2004 II S. 775))

Doppelte Haushaltsführung erwachsener, wirtschaftlich eigenständiger Kinder

Voraussetzung für die steuerliche Anerkennung von Aufwendungen im Zusammenhang mit einer beruflich begründeten doppelten Haushaltsführung (wie z.B. Kosten für die zusätzliche Unterkunft am Beschäftigungsort, Verpflegungsmehraufwendungen) ist insbesondere, dass am Hauptwohnsitz weiterhin ein **eigener Hausstand** unterhalten wird. Dies ist bei Verheirateten regelmäßig der Fall, wenn die Familie am Hauptwohnsitz wohnen bleibt. Dagegen wird bei **alleinstehenden** Arbeitnehmern, die (noch) im Haushalt ihrer Eltern eingegliedert sind, indem sie z.B. nach Beendigung ihrer Ausbildung ihr Zimmer im Elternhaus weiter bewohnen, die steuerliche Berücksichtigung regelmäßig abgelehnt. Begründet wird dies damit, dass das alleinstehende Kind die Haushaltsführung im Haus der Eltern nicht wesentlich mitbestimmt. Der Bundesfinanzhof (Urteil vom 16. Januar 2013 VI R 46/12) hat jetzt in einer aktuellen Entscheidung die Anerkennung einer doppelten Haushaltsführung zumindest bei älteren berufstätigen Kindern erleichtert: Anders als bei einem jungen Arbeitnehmer sei bei einem erwachsenen und wirtschaftlich eigenständigen Kind **grundsätzlich** davon auszugehen, dass es die gemeinsame Haushaltsführung mit den Eltern wesentlich mitbestimmt. Im Streitfall begründete ein 43-jähriger promovierter Diplom-Chemiker einen Zweitwohnsitz am Beschäftigungsort, während er seinen Hauptwohnsitz im Einfamilienhaus seiner Mutter beibehielt; dort nutzte er ein Schlaf- und ein Arbeitszimmer sowie ein Badezimmer allein, Küche, Ess- und Wohnzimmer gemeinsam mit seiner Mutter.

Aufgrund dieses Urteils ist davon auszugehen, dass die Finanzverwaltung in den betroffenen Fällen die steuerliche Anerkennung einer doppelten Haushaltsführung nicht mehr allein deswegen ablehnen kann, weil der Arbeitnehmer am Hauptwohnsitz einen gemeinsamen Haushalt mit seinen Eltern unterhält.

Ab **2014** wird die steuerliche Anerkennung der doppelten Haushaltsführung neu geregelt. Danach setzt ein eigener Hausstand das „Innehaben einer **Wohnung**“ sowie eine **finanzielle Beteiligung** an den Kosten der Lebensführung voraus. Für steuerlich zu berücksichtigende Unterkunftskosten wird ein monatlicher Höchstbetrag von 1.000 Euro eingeführt. (§9 Abs. 1 Nr. 6a EStG i. d. F. des Reisekostenreformgesetzes (BStBl 2013 I S. 188))

Ehegattensplitting auch für Lebenspartner

Seit 2001 können gleichgeschlechtliche Lebenspartner eine eingetragene Lebenspartnerschaft begründen. Damit gelten für sie im Wesentlichen dieselben bürgerlichrechtlichen Bestimmungen wie bei Eheleuten. Im Steuerrecht wurde diese Anpassung bisher nur sehr zögerlich umgesetzt: Erst seit 2010 werden Lebenspartner bei der Erbschaftssteuer und Grunderwerbsteuer den Ehegatten gleichgestellt. (Vgl. § 13 Abs.1 Nr. 4a und Nr. 4b ErbStG sowie § 15 Aba.1 Nr. 1 und Nr. 7 ErbStG; für die Grunderwerbsteuer siehe § 3 Nr. 5a, Nr. 6 und Nr. 7 GrEStG); eine wichtige einkommensteuerliche Regelung, das Splittingverfahren, konnten Lebenspartner bisher nicht in Anspruch nehmen.

Jetzt hat das Bundesverfassungsgericht (siehe Beschluss vom 6. Juni 2013 2 BvR 909/06, 2 BvR 288/07) entschieden, dass der Ausschluss eingetragener Lebenspartnerschaften vom Splittingverfahren **verfassungswidrig** ist. Für eine Ungleichbehandlung von Verheirateten und Lebenspartnern – so das Gericht – bestehen keine hinreichend gewichtigen Gründe.

Nach diesem Urteil können eingetragene Lebenspartner, deren Veranlagungen noch nicht bestandskräftig sind, ab sofort das Splittingverfahren beanspruchen. Der Gesetzgeber ist aufgefordert, mit Wirkung ab dem **1. August 2001** eine gesetzliche Regelung zu schaffen.

Quelle:
ECOVIS Aktuell – Juli 2013

Anzeigen

Museumsfest am 1. September 2013

Unser Thema: **Wasch- und Badetag auf dem Bauernhof 11.oo - 18.oo Uhr**

Kemlitzer Blasmusikanten
alte Handwerkskünste
Wäsche waschen
Kreuzwaldmusikanten

Badezuber zum Abkühlen
5. Sensenmeisterschaft
bäuerliche Wettspiele
Museumsrundgänge

Bauern- & Heimatmuseum mit Schunkelscheune Hermsdorf/Erzgeb.
Hauptstraße 15 Tel. 035057 51383 www.pension-bierkeller-museum.de

Anzeigen, Werbebeilagen und sonstige Druckanfragen:
03722/50 50 90
info@riedel-verlag.de

RIEDEL Verlag & Druck KG

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe des Altenberger Boten liegen folgende Beilagen bei:

- Best Western Ahorn Hotel Stephanshöhe
- Autohaus Schneider, Dippoldiswalde – Teilbelegung

Informationen

Neue Waffe gegen Schmerzen

Der Teufelskreis Schmerz führt zu Angst, Vermeidungsverhalten, Krankenstand und im schlimmsten Fall zur Invalidität. Wie lässt sich ein solcher Teufelskreis unterbrechen?

Die gute Nachricht zuerst: Spezielle Schmerztherapien können selbst bei hartnäckigen Fällen, mitunter auch bei bereits „austherapierten“ Patienten helfen. Die wichtigste Voraussetzung, so die Meinung der Fachärzte der Bad Füssinger Fachklinik Johannesbad: die Menschen als Ganzes in seinem sozialen und beruflichen Umfeld erkennen. Erst nach einer genauen Abklärung des Krankheitsbildes könne ein speziell auf den Patienten abgestimmtes Therapieschema erarbeitet und damit seine Schmerzen zielgerichtet behandelt werden. Eine besonders wirkungsvolle Therapie ist die neuartige LNB-Schmerztherapie nach Liebscher und Bracht. Deshalb hat die Johannesbad Unternehmensgruppe diese LNB-Therapie als weiteren Baustein in ihr Therapie-Programm aufgenommen. LNB-Therapeutin Sabine Gurtner, Physiotherapeutin B.A. und stellvertretende Leiterin der Physiotherapieabteilung im Johannesbad:

LNB SCHMERZTHERAPIE nach Liebscher & Bracht

„Schwerpunkte der LNB-Schmerztherapie sind unter anderem die Bereiche Kopf/-Nacken, Rumpf/Wirbelsäule, Schulter/Arm und Hüfte/Knie. Mit LNB wollen wir einer Vielzahl von Patienten die große Chance auf ein oft nicht mehr erhofftes Leben ohne Schmerzen eröffnen.“

Laut den Liebscher und Bracht-Entwicklern können über 90 Prozent der heute am häufigsten auftretenden Schmerzzustände bereits nach einer Behandlung fast vollständig beseitigt oder auf einen kleinen Restschmerz reduziert werden. Das ganzheitliche LNB Bewegungsprogramm gekoppelt mit einer neuartigen Schmerz-Punkt-Pressur und mit besonderen Engpassdehnungen führe selbst bei Wirbelgelenkarthrose zu überzeugenden Heilerfolgen. Aber auch andere Schmerzarten wie Kopfschmerzen, Migräne oder Fibromyalgie, der chronische Faser-Muskel-Schmerz, können damit gut behandelt werden. Alles ohne Medikamente, Spritzen und Operationen. Die LNB-Therapie trägt somit wesentlich zu einer höheren Lebensqualität von Hilfe suchenden Schmerzpatienten bei.

Ab Mitte Juli wird diese LNB-Schmerztherapie ein fester Bestandteil der Johannesbad Unternehmensgruppe und an vier ihrer Standorte angeboten: in der Johannesbad Fachklinik in Bad Füssing (Bayern) sowie in ihren Gesundheitszentren in Altenberg (Sachsen), Orscholz (Saarland) und Bad Gastein in Österreich.

Einführungs-Termine:

Die SchmerzfreiWoche als Gruppentherapie ist im Gesundheitszentrum Raupennest in Altenberg buchbar vom 15.09. bis 20.09.2013. Weitere Termine sind auf Anfrage möglich.
Das Angebot Schmerzfrei exklusiv als Einzeltherapie ist im Gesundheitszentrum Raupennest in Altenberg vom 15.09. bis 17.09.2013 und vom 18.09. bis 20.09.2013 buchbar. Weiter Termine sind auf Anfrage möglich.
Die LNB SchmerzfreiTherapie ist auch ambulant buchbar.

„PIPPI auf hoher See“

In diesem 2. internationalen Kinder-Theaterprojekt der Städte Frauenstein und Osek spielen 9 tschechische und 7 deutsche Kinder im Alter von 9-12 Jahren in einer professionellen Inszenierung die Geschichte von Pippi Langstrumpf. Diesmal erlebt Pippi mit Thomas und Annika wieder jede Menge Abenteuer, in dem die Kinder Pippis Papa, den böse Piraten eingesperrt haben, befreien. In 2 Wochen Theaterferien auf dem Kastanienhof in Reichenau wird die Aufführung zweisprachig erarbeitet. In 4 öffentlichen Vorstellungen wird Pippis Welt auf der Bühne für Jung und Alt lebendig.

Zu den Freilicht-Vorstellungen laden wir alle recht herzlich ein.

- Premiere: 23.8.2013, 18.00 Uhr, Kastanienhof Reichenau
- Vorstellungen: 24.8.2013, 17.00 Uhr, Burg Frauenstein, 25.8.2013, 14.00 & 16.00 Uhr, Kloster Osek

Vorverkauf/Reservierung im Gottfried-Silbermann-Museum Frauenstein Telefon: +49 (0) 37326 1224
E-Mail: silbermann.museum@frauenstein.com, täglich 9 bis 17 Uhr KASTANIENHOF - Reichenau Reinhardt Schuchart & Silke Führich – Obere Dorfstraße 39, 01762 Reichenau Tel: 037326 899641

Neue Hospizhelfer für das Obere Erzgebirge

Nach einem neunmonatigen Kurs haben 8 interessierte Frauen und ein Mann ihre Vorbereitung für eine Tätigkeit als ehrenamtliche Hospizhelfer abgeschlossen.

„Eigentlich sollte jeder einmal so einen Kurs mitmachen“, war das Fazit einer Teilnehmerin. „Unabhängig davon, ob ich später wirklich in der Sterbebegleitung arbeite oder nicht, bekam ich dadurch viele Denkanstöße und einen anderen Blick auf das Leben.“

Neben 80 Stunden theoretischer Ausbildung mit Themen wie z. B. Kommunikation, Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen, Trauer und Wahrnehmungsübungen, haben die Teilnehmer auch ein Praktikum in Pflegeheimen der Region, der Palliativstation Pirna oder in dem neuen stationären Hospiz in Oederan durchgeführt.

Sie sammelten Erfahrungen, die sie sensibel für die Bedürfnisse von Menschen am Lebensende gemacht haben, und fühlen sich bereit, diese auf ihrem letzten oft einsamen Weg zu begleiten.

Vermittlung und Ansprechpartner für eine Begleitung:
Eileen Hermus und Martina Crämer-Nann,
Koordinatorinnen des Ambulanten Hospizdienstes
Dohna/Heidenau/Osterzgebirge
03529/52666-212

Informationen

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, liebe Angehörige, liebe Leserinnen und Leser!

Ich möchte gleich auf die Fragebögen eingehen. Zuerst denen ein großes Dankeschön, die sich die Mühe gemacht haben, diese Bögen auszufüllen und uns haben zukommen lassen. Das Spektrum zeigt die ganze Bandbreite unseres Lebens. Nochmals vielen Dank! Wir werden die Dinge, auf die wir von Ihnen aufmerksam gemacht worden sind, nicht unbeachtet lassen!
Mir ist aber aufgefallen, dass Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, Bedenken haben, mein Motto zu dem Ihren werden zu lassen. Es sollte unser gemeinsames Motto werden oder schon sein:
„Sollten Sie eine Frage oder ein Problem haben, sprechen Sie mich oder meine Kollegin, Frau Jana Nöckel, an. Wir lassen das Problem zu einer Aufgabe werden, welche wir gemeinsam lösen."
Viele Dinge, die auf dem Fragebogen standen, leisten wir. Ich möchte Ihnen Mut machen, Kontakt zu uns aufzunehmen. Kommen Sie doch einfach einmal in eine unserer Sprechstunden oder greifen Sie zum Telefonhörer und rufen Sie uns an. Da die Bögen anonym waren, wissen wir natürlich nicht, wer ganz viele Kreuze bei: „brauche ich" gemacht hat. Wir arbeiten mit anderen Institutionen zusammen und finden gemeinsam mit ihnen die Lösung für Ihr Anliegen. Den ersten Schritt müssen allerdings Sie tun.
Gerade in dem Lebensabschnitt, in dem Pflege noch kein Thema, aber Unterstützung angenehm ist, wollen wir für Sie da sein. Gleich in welcher Situation Sie Hilfe oder Unterstützung brauchen, lassen Sie es uns wissen. Wir sind für Sie da. Über Fragen betreffs einer Pflegestufe, Vollmachten u. a. können Sie mit uns sprechen. Wir haben viel kostenloses Informationsmaterial da, das Sie mit nach Hause nehmen können, um in Ruhe alles nachzulesen. Wir haben die verschiedensten Formulare und Anträge und helfen beim Ausfüllen. Außerdem möchte ich Sie darauf aufmerksam machen, dass wir zusätzlich zu unserer Tagesbetreuung stundenweise die Betreuung im niedrigschwelligen Betreuungsbereich, die von der Pflegekasse gezahlt wird, in unserem Bungalow anbieten.
Wir arbeiten mit ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitabeitern. Es sind alles geschulte und sehr zuverlässige Menschen. Wir haben immer Bedarf an solchen engagierten Menschen und würden uns freuen, wenn Sie bei uns ehrenamtlich mitarbeiten würden. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter schließen mit uns eine Vereinbarung ab. In unserer Gesellschaft ist es gut, wenn sich gegenseitig geholfen wird und das über die gut funktionierenden Nachbarschaftshilfen hinaus.
Nun komme ich zu unseren Veranstaltungen im August. Das Thema ist „Betreutes Wohnen". Was kann ich mir darunter vorstellen und welche Unterschiede gibt es zu meinem jetzigen Zuhause.

Zu diesem Thema treffen wir uns:
Am Do, d. 15.08.2013 in Rehefeld - Zaunhaus im Hotel Waldeslust, am Die, d. 20.08.2013 in Geising im Imbiss Stüb´l, am Do, d. 22.08.2013 in Falkenhain in der ehemaligen Schule / Feuerwehr und am Do, d. 29.08.2013 im Hotel Lugsteinhof. Beginn ist jeweils 14:30 Uhr. Wenn Sie an der einen oder anderen Veranstaltung teilnehmen möchten und nicht wissen, wie Sie dort hinkommen sollen, denken Sie an unser Motto: Sollten Sie eine Frage oder ein Problem haben, sprechen Sie mich oder meine Kollegin, Frau Jana Nöckel, an. Wir lassen das Problem zu einer Aufgabe werden, welche wir gemeinsam lösen.
Damit Sie uns noch besser kennenlernen, wird es im September einen Tag der offenen Tür geben. Dazu werden wir Sie in der September-Ausgabe über Datum, Uhrzeit und Ablauf näher informieren.

Ihre Renate Bukowski, Bürgerhilfe Sachsen e.V.
Altenberger Str. 45, 01773 Altenberg OT Bärenfels
Tel.: 035052 12702, www.buergerhilfe-sachsen.de
seniorenprojekt@buergerhilfe-sachsen.de

Kindersachenflohmarkt des Familienzentrums

Deutscher Kinderschutzbund KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.
Die Tage werden kürzer, die Temperaturen sinken, Herbst und Winter nahen. So langsam müssen die Sommersachen in die Kisten gepackt werden. Doch ach, wo so schnell Handschuhe, Winteroverall und dicke Pullover für die Kinder hernehmen? Hier schafft der Dt. Kinderschutzbund KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. Abhilfe. Am Samstag, dem 28.09.2013, findet in der Zeit von 9-12 Uhr der Kindersachenflohmarkt des Kinderschutzbundes in den Räumen des Kulturzentrums Parksäle auf der Dr.-Friedrichs-Str. 25 in Dippoldiswalde statt. Sie haben hier die Möglichkeit, gebrauchte Kindersachen sowie Kinderspielzeug zu kaufen oder zu verkaufen.

Standanmeldung: Platzt Ihr Kleiderschrank aus allen Nähten und Sie wissen nicht wohin mit den eigentlich noch gar nicht abgetragenen Sachen? Dann kommen Sie am 23.09.2013 um 19.00 Uhr zur Standnummernvergabe ins Familienzentrum des Deutschen Kinderschutzbundes, Weißeritzstr. 30, 01744 Dippoldiswalde. Die Plätze sind begehrt, nur am Montag können Sie sich persönlich einen Stand gegen eine Gebühr von 6€ sichern. Anmeldungen per Telefon oder E-Mail sind leider nicht möglich. Pro Person kann vorerst nur ein Stand ausgegeben werden. Sind am Ende noch Standnummern übrig, werden diese weiter vergeben.

Weiterhin haben Mitglieder des Deutschen Kinderschutzbundes e.V. die Möglichkeit, sich bis 23.09.2013 einen Stand unter u. a. E-Mail Adresse oder telefonisch reservieren zu lassen.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an info@kinderschutzbund-soe.de. Wir freuen uns auf Sie und einen weiteren bunten Kindersachenflohmarkt!

Die MitarbeiterInnen des Kinderschutzbundes

„Zank & Streit unter Geschwistern" Elternstammtisch im Familienzentrum

- **am 10. September um 19.30 Uhr, Familienzentrum Dippoldiswalde**

Liebe Eltern, Großeltern und Pädagogen,
das 1. Kind ist aus dem „Gröbsten" raus, entwickelt vielleicht schon die ersten „Einzelkindallüren" und man wünscht sich noch ein Baby. Freut sich unser Kind auch auf ein Geschwisterchen? Wann ist der „richtige" Zeitpunkt dafür, wie empfindet das Erstgeborene die Veränderung, von nun an alles und nicht zuletzt die Liebe seiner Eltern „teilen" zu müssen? Nicht selten entbrennen die heftigsten Konflikte zwischen Geschwistern. Andererseits halten sie zusammen wie Pech und Schwefel. Vor allem, wenn eigene Interessen gegenüber den Eltern vertreten werden sollen. Geschwisterrivalität, Eifersucht …, es gibt so viele Situationen, für die man als Eltern nicht immer eine Lösung parat hat.
Für Ihre Fragen und Tipps zur Problembewältigung haben wir als Referentin Frau Antje Wunsch-Baumann (Dipl. Psychologin) zu Gast. Für die Veranstaltung erheben wir einen Beitrag von 2,00 €.

Wir bitten um vorherige Anmeldung bis 30.08.2013 unter: Tel.: 03504 600960, E-Mail: info@kinderschutzbund-soe.de Wir laden Sie dazu im Namen des Dt. Kinderschutzbundes ganz herzlich ein.

Hinweise für Tagesmütter: *Elternstammtische sind als Weiterbildung für Tagesmütter anerkannt, soweit sie die Inhalte der Tagespflege betreffen. Ein Elternstammtisch wird mit 2 Stunden berechnet. Die schriftliche Bestätigung der Teilnahme erfolgt durch den Veranstalter. Dafür erhebt der Veranstalter eine zusätzliche Gebühr von 5 Euro.*

Informationen

Die Schlacht bei Kulm 1813

Im Oktober begehen wir das 200-jährige Jubiläum der Völkerschlacht bei Leipzig. Weniger bekannt ist die vorausgegangene Schlacht bei Kulm, welche zur Vorbereitung dieser Schlacht entscheidend beigetragen hat. Diese Kämpfe haben auch unsere Region unmittelbar betroffen, deshalb sei im folgenden Beitrag an diese Ereignisse erinnert.

Nach der großen französischen Revolution von 1789 – 1794 gelang es dem französischen General Napoleon Bonaparte, die Macht in Frankreich zu übernehmen und das Land zu einigen. Im Jahre 1804 setzte er sich die Kaiserkrone aufs Haupt. In drei siegreichen Kriegen hob er Frankreich zur ersten Großmacht des europäischen Festlandes empor. Österreich hatte drei Kriege verloren. Daraufhin hatten sich alle deutschen Staaten außer Österreich, Preußen, Braunschweig und Kurhessen dem Franzosenkaiser angeschlossen. Das heilige römische Reich deutscher Nation hatte sich aufgelöst.

In der Doppelschlacht bei Jena und Auerstädt schlug Napoleon die bis dahin sieggewohnten preußischen Heere, der preußische Staat brach zusammen. Schon am 4. Dezember 1806 wurde im Hauptquartier Napoleons in Posen der Friede zwischen Frankreich und Sachsen geschlossen, Sachsen war damit fest in das napoleonische Herrschaftssystem einbezogen. Im Tilsiter Frieden wurde Friedrich August III. von Sachsen, der sich nunmehr als König von Napoleons Gnaden Friedrich August I. nannte, als Herrscher über das aus den bisher von Preußen beherrschten Gebieten gebildete Herzogtum Warschau eingesetzt und damit fest an den Korsen gebunden. So lebte noch einmal der Gedanke August des Starken, Sachsen und Polen zu verbinden, für kurze Zeit auf.

1809, als Österreich unter der Losung eines Kampfes für Deutschlands Unabhängigkeit und Ehre einen Krieg gegen Napoleon begann, um seine verlorenen Positionen in Deutschland und Italien zurück zu gewinnen, war Sachsen gezwungen, an der Seite Napoleons kämpfen.

Napoleon Bonaparte - (Repro H. Richter)

Wieder opferte Sachsen Millionen. Allein Neugeising musste schon in den drei ersten Kriegen jährlich 125 Taler Milizverpflegungsgelder zahlen. 1806 lieferte die Stadt 179 Taler, 11 Groschen und 11 Pfennige für die Verpflegung der Reiter ab. Napoleon forderte allein vom Meißner Kreise 1 354 765 Taler an Beiträgen. Die schlimmste Last bürdete Napoleon seinen Verbündeten auf, als er 1806 die Kontinentalsperre anordnete.

Der Bärensteiner Stadtrichter Günther antwortete, von den Ratspersonen Samuel Gutte und Carl Friedrich Weichold mit unterzeichnet, dem Kreishauptmann des Meißnischen Kreises:

„...wir haben in tiefster Untertänigkeit an die höchsten Behörden zu berichten, wie in unseren kleinen Berge Städtgen Baerenstein kein einziger Kaufmann vorhanden, sondern nur eine einzige Bürgers-Frau etwas weniges, von denen nothwendigsten Bedürfnissen, so auf dem Land üblig und zu Kleidungs-Stücken getragen und gekauft wird, von einen Jahrmarkt zum anderen, von hiesigen Chur-Sächß.-Land Fabricaten anschaffet und einkaufet; demnach hier von Fremden Kaufleuten, viel weniger von englischen Waaren nach sehr genauer Untersuchung nichts aufzufinden gewesen, muß wegen gegenwärtiger Vacat-Schein von uns Endes gesetzten Raths Personen, nach unserer abgelegten Pflicht, und Vordruckung des hiesigen Stadt- Insiegels allerhöchst gnädigst anbefohlener maaßen auszustellen und einzusenden gewesen.“

Später schlug Napoleon noch einen sehr hohen Zoll auf die Kolonialwaren. In Dresden ließ er alle englischen Waren verbrennen. Mit diesen Maßnahmen wollte er den englischen Handel in Europa unterbinden. Auch die öffentliche Meinung in Deutschland hielt Napoleon mit seiner militärischen Macht in seiner Gewalt, auch das verbündete Sachsen erhielt keine Ausnahme.

Erst als der große Zug Napoleons nach Russland bei Kälte, Schnee und furchtbaren Verlusten fehlschlug, erwachten die unterdrückten europäischen Länder aus ihrer Erstarrung und formierten sich zum Befreiungskrieg.

Nach einem kurzen Waffenstillstand im Frühjahr 1813 traten die Preußen, Österreicher und Russen in drei Heeren zum Kampf an. So wurde auch Sachsen zu einem Kriegsschauplatz. Von der 21.000 Mann starken sächsischen Armee, die mit Napoleon nach Russland gezogen war, sind 17 000 Mann gefallen, erfroren oder durch andere Ereignisse ums Leben gekommen. Von Anfang März 1813 an zogen die Überreste der Napoleonschen Armee durch unsere Heimat. Bereits am 28. März rückten die Verfolger, Preußen und Kosaken, als Feinde bei uns ein. Nach der für Napoleon noch einmal siegreichen Schlacht bei Dresden, am 26./27. August 1813, kam es in unserer engsten Heimat zwischen den flüchtenden Russen und Österreichern und den nachdrängenden Franzosen wiederholt zu kleineren Gefechten. Auf der Falkenhainer Höhe fielen bei einem Gefecht zwischen französischen und russischen Truppen 47 russische Soldaten. Nach der Niederlage der Südarmee bei Dresden zogen die Verbündeten nach Böhmen ab. Entgegen seiner sonstigen Gewohnheit verfolgte Napoleon die Russen und Österreicher nicht.

Am 28. August erteilte Napoleon nördlich der Straße Dohna - Pirna, an der Zufahrt zum Barockgarten Großsedlitz, den folgenschweren Befehl, nach welchem die Alte Garde nach Dresden zurückkehren sollte, die Junge Garde bei Pirna stehen bleiben musste und Gouvion St. Cyr mit seinem Korps dem über Maxen zurückgehenden Gegner folgte, so dass General Vandamme allein und völlig isoliert über den Nollendorfer Pass vorstieß.

Ein Teil der Verbündeten eilte auf kürzestem Wege nach Hellendorf, damit nicht etwa Vandamme, der schon bis Berggießhübel vorgerückt war, der gesamten Südarmee den Passübergang verlegte. Eine zweite Abteilung war mit Kaiser Alexander über Dippoldiswalde nach Altenberg gelangt. Die Masse des Heeres lag aber noch bei Maxen. Zum Glück hatte Herzog Eugen von Württemberg in einem erbitterten Kampf bei Krietzschwitz Vandamme aufhalten können, dadurch konnte dieser die Pässe nicht vor den Verbündeten erreichen. Die verbündeten Garden kämpften schwer mit den Franzosen, erreichten aber den Kamm bei Nollendorf und marschierten bis nach Kulm. Vandamme drängte heftig nach. Kaiser Alexander von Russland war auf dem Weg nach Dux und sah den Pulverdampf bei Kulm. Er schickte den kämpfenden Russen die über Eichwald absteigenden Österreicher zu Hilfe. Vandamme warf seine 50 000 Franzosen gegen die wenigen Regimenter der Verbündeten. Unterdessen marschierte die aufgelöste Hauptarmee nach den Pässen. Das Korps des Preußischen Generals Kleist erreichte am Morgen des 29. August über Glashütte, Dittersdorf, Börnchen und Liebenau das Dorf Fürstenwalde. Bis Glashütte war der französische Marschall St. Cyr dem Korps Kleist gefolgt, es kam zu einem kurzen Schusswechsel.

Er hatte aber keinen Befehl Kleist nachzusetzen, also brach er die Verfolgung ab. Kleist beriet sich in Fürstenwalde mit seinen Generälen. Der Geiersberger Pass war ebenso wie der Graupener Übergang mit Wagen und Geschützen verstopft. Kleist wählte den

Informationen

gefährlicheren Weg über Nollendorf. Er plante, Vandamme in den Rücken zu fallen und so das siegreiche Ende der Schlacht im böhmischen Kessel zu beschleunigen. Inzwischen wartete Marschall St. Cyr in Reinhardtsgrimma untätig auf die Befehle Napoleons. Diese unverständliche Unentschlossenheit rettete die Preußen.
Am Morgen des 30. August kämpften die Franzosen mit den Russen und den Österreichern bei Kulm und Priesten erbittert um den Sieg. Da trafen aus der Richtung von Vorder-Tellnitz die ersten preußischen Husaren ein. Sie ritten sofort gegen die Franzosen an. Die preußischen Kanoniere brachten ihre Geschütze in Stellung und begannen zu feuern.
Vandamme wurde zwischen Arbesau und Kulm zusammengedrängt, er versuchte den Nollendorfer Pass über das Erzgebirge freizubekommen. Seine Kürassiere wollten sich durch die preußischen Linien kämpfen, sie kamen aber nur bis Jungferndorf. Die Österreicher nahmen die Dörfer Schande und Arbesau. General Vandamme wurde von den russischen Jägern gefangen genommen.

Der Marschall St. Cyr marschierte mit seinen Truppen erst am 30. August, nachdem der Befehl Napoleons eingetroffen war, nach Lauenstein. Hier liefen ihm schon die fliehenden Franzosen entgegen. Über 15 000 Franzosen waren gefallen und gefangen, die Verbündeten hatten den Sieg in der Schlacht bei Kulm errungen.

Gefangennahme General Vandammes (Repro H. Richter)

An diese Kämpfe erinnert eine Gedenkstätte in Kulm, in unmittelbarer Nähe stehen die Denkmäler der Preußen und Österreicher. Das russische Denkmal steht bei Priesten.
Napoleon hat noch versucht eine Wende zu seinen Gunsten zu erzwingen. Am 9. September ritt er von Dohna nach Liebstadt und nahm im Schloss Kuckuckstein Nachtquartier. Am folgenden Tag ritt Napoleon auf der alten Teplitzer Straße und erreichte, zusammen mit dem Armeekorps St. Cyr, über Breitenau und Fürstenwalde den böhmischen Grenzort Ebersdorf.
Von dort beobachtete er die Truppen der Verbündeten, die im Tal zwischen Kulm und Teplitz lagerten. Er entschloss sich zur Aufgabe seines Angriffes, da es ihm unmöglich schien, über Fürstenwalde in Böhmen einzudringen. Am 10. September übernachtete Napoleon im Breitenauer Pfarrhaus und kehrte am nächsten Tag nach Pirna zurück.
Die Schlachten bei Großbeeren, an der Katzbach, aber vor allem die Schlacht bei Kulm zwangen Napoleon nach Leipzig zurückzugehen. Dort verlor er in der als Völkerschlacht in die Geschichte eingegangenen Entscheidungsschlacht (16 - 19. Okt. 1813), in welcher auch die Sachsen zu den Verbündeten überliefen, endgültig die Macht über die deutschen Staaten.

Helmut Richter, Bärenstein

Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. informiert:

Behinderte zum Sportfest eingeladen

Der Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge hat dieser Tage die Ausschreibung für das diesjährige Sportfest - Behinderte und ihre Freunde - verschickt. Wie schon in den letzten beiden Jahren finden wieder zwei Sportfeste statt.
Am 14. September werden die Behinderten von 10.00 bis 13.00 Uhr im Pirnaer Leichtathletikstadion „Am Kohlberg“ erwartet und am 19. September von 13.00 bis 16.00 Uhr im Freitaler „Stadion des Friedens“. In Pirna erlebt die Veranstaltung bereits ihre 19. Auflage.
Im Angebot sind erneut die drei Mannschaftswettbewerbe Fußball, Ball über die Leine und die 8 x 50 m- Staffel. Dafür erhalten die besten Teams wieder Pokale. Des Weiteren gibt es jede Menge Einzelwettbewerbe, deren Leistungen in eine Wertungskarte eingetragen werden. Dazu gehören u. a. Sprint, Weitsprung, Korbballzielwurf, Lasergewehrschießen und Torwandschießen. Für alle Teilnehmer wird es eine Urkunde und ein kleines Präsent geben. Alle Einrichtungen, Schulen und Vereine melden ihre Teilnahme auf dem der Ausschreibung beiliegenden Meldebogen bis zum 03. September bei der KSB-Geschäftsstelle in Pirna. (WoVo)

Drei Äpfel für Goldmarie

Haben Sie schon von der Aktion „3 Äpfel für Goldmarie“ gehört?
Für eine kleine Fleißaufgabe erhalten Sie 3 Apfelbäume gratis.
Dazu laden wir alle Besitzer und Bewirtschafter einer Streuobstwiese im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ein, unsere Goldmarie zu unterstützen.
Sie brauchen sich nur mit einem kleinen Beitrag in Form einer Kurzgeschichte, originellen Fotos, Bildern oder zum Beispiel einer Collage über ihren ganz persönlichen „Obst-Wiesen-Schatz“ beim Verband zu bewerben. Fragen Sie doch Ihre Kinder oder Enkelkinder, ob sie Ihnen dabei helfen.
Nach einer Auswertung aller Einsendungen setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung und suchen gemeinsam das passende Obstgehölz für Ihren Gaumen und die Region aus. Ab Oktober überreichen wir Ihnen 3 hochstämmige Goldmarie-Apfelbäume alter Sorten kostenlos und informieren über das fachgerechte Pflanzen. Nach Ausgabe der Obstbäume müssen diese eingepflanzt werden. Lassen Sie diesen Pflanzaktionstag zu einem besonderen Erlebnis im Kreise Ihrer Familie oder Freunde werden.
Durch die Nachpflanzung leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Erhalt Ihrer Streuobstwiese und helfen, alte sowie regionale Obstsorten auch für nachwachsende Generationen zu sichern. Getreu dem Motto - ohne Fleiß kein Preis - erhalten alle Teilnehmer als Dank und Anerkennung für Ihren fleißigen Einsatz eine zu Recht verdiente „Goldmarie“-Plakette.
Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und sind schon ganz gespannt! Unter Angabe der Baumanzahl auf Ihrer Streuobstwiese senden Sie bitte Ihren Beitrag bis zum 18. August 2013 an den Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V., Alte Straße 13, 01744 Dippoldiswalde /OT Ulberndorf.

Für weitere Auskünfte zum Projekt „Obst-Wiesen-Schätze“ des Landschaftspflegeverbandes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. stehen Ihnen die Projektkoordinatorinnen Steffi Freund, Tel.03504-629667, Mail: freund@lpv-osterzgebirge.de und Katrin Müller, Tel. Nr. 03504-629661, Mail: mueller@lpv-osterzgebirge.de gern zur Verfügung.

Informationen

Katholische Pfarrei „St. Georg“ Heidenau-Zinnwald

19. Sonntag im Jahreskreis, 10./11.08. 2013
17.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte (am Samstag, 10.08.)
09.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald

20. Sonntag im Jahreskreis, 17./18.08. 2013
17.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte (am Samstag, 17.08.)
10.00 Uhr Eucharistiefeier in Böhmisch-Zinnwald

21. Sonntag im Jahreskreis, 24./25.08. 2013
17.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte (am Samstag, 24.08.)
09.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald mit Segnung der Kinder zum Schulbeginn

22. Sonntag im Jahreskreis, 31.08./01.09. 2013
16:00 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald (am Samstag, 31.08.)
09.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte (Kinderkirche) mit Segnung der Kinder zum Schulbeginn

Ansprechpartner in unserer Pfarrei:

Katholische Pfarrei „St. Georg“ Heidenau-Zinnwald
Pfarrer Peter Opitz
Fröbelstr. 5, 01809 Heidenau,
Tel.: 03529/515513
Sprechzeiten im Pfarrbüro: jeden Mittwoch 16:00-18:00 Uhr
E-Mail: st.georg@canaletto.net
Internet: www.georgs-kirche.de

Katholisches Pfarramt Geising
Pfarrer i.R. Christoph Birkner
Enge Gasse 12, 01778 Geisin,
Tel.: 035056/35401

Gemeindereferentin
Beate Thielemann
Goethestr. 20, 01773 Altenberg,
Tel.: 035056/179763

Anzeigen

FARB-Anzeigen fallen auf ...
Anzeigentelefon: (03722) 50 50 90
RIEDEL Verlag & Druck KG

schöner Fußboden
Herstellung, Verlegung & Reparatur von
> Teppich, PVC, CV, Linoleum
> Laminat, Fertigparkett
> Stabparkett verklebt / genagelt
> Mosaik- und Fertigparkett
> Holzpflaster und Dielen
> Tafelparkett und Intarsien
> Deckenbalkenkonstruktionen
> Holzunterkonstruktionen
> Trockenbau im Fußbodenbereich
Qualität vom Handwerksmeister
geprüfter Restaurator im Parkettlegehandwerk
Gunter Ludwig
Ammelsdorf 15
01762 Schmiedeberg
Telefon: 035052 / 29 79 30
Telefax: 035052 / 29 79 39
Mobil: 0171 3 88 99 00
www.parkettrestauration.de

ELEKTRO-FRANKE
Fachbetrieb für Elektro- und Sanitärinstallation, Solartechnik, Elektrogeräte und Service
• Kundendienst für Elektro-Warmwassergeräte
• Elektro-Küchenherde • Mikrowellen • Backofen
• Waschautomaten • Trockner • Wäschemangeln
• Geschirrspüler und Heizgeräte aller Marken
An der Lockwitz 76 · 01768 Glashütte · OT Oberfrauendorf
Tel. 03504/614602 · Fax 03504/614745 · Funk 0171/3809803
e-Mail: info@franke-elektro-sanitaer.de · Internet: franke-elektro-sanitaer.de

Rosalinde Natzschka
Unternehmensberatung
geprüfte Fachberaterin für Unternehmensfinanzierung
geprüfte Fachberaterin für Unternehmenssanierung
Finanzierung
Fördermittel
Sanierung
Niedertorstraße 10
Telefon 0 35 04 · 61 89 62
rosalinde@natzschka-dw.de
01744 Dippoldiswalde
Telefax 0 35 04 · 61 89 64
www.natzschka-dw.de
Neu: kostenloser Fördermittelcheck für Existenzgründer und Unternehmer

Energie aus der Natur
Baubiologisch sinnvolle Heizsysteme
Am Bauzentrum 6, 01744 Dippoldiswalde
✆ 0 35 04 / 61 06 99 • Fax 61 16 08
✆ 01 72 / 3 43 12 22
BUSCH
Installateur- & Heizungsbaumeister
HEIZUNG – SANITÄR – KLIMATECHNIK
SOLARTECHNIK – WÄRMEPUMPEN
www.heizung-busch.de

Informationen der Ev.-Luth. Kirchgemeinden rund um den Geisingberg

Gottesdienste im Gemeindegebiet (*)

11. August – 11. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Uhr Fürstenau, Johnsbach, Schellerhau
10.30 Uhr Bärenstein, Lauenstein, Zinnwald
17.00 Uhr Kipsdorf (Kipsdorfer Predigtsommer, Dr. Hans-Joachim Kittel, ehem. Augustinerkloster Erfurt)

18. August – 12. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Uhr Altenberg, Liebenau (Ortsfest)
10.30 Uhr Fürstenwalde, Oberbärenburg

25. August – 13. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Uhr Johnsbach
09.30 Uhr Schellerhau (Schulanfangsgottesdienst)
10.30 Uhr Bärenstein, Geising, (Schulanfangsgottesdienst)

1. September – 14. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Uhr Altenberg
10.00 Uhr Lauensteiner Schlossgarten (Lauensteiner Kulturtage)
10.30 Uhr Oberbärenburg

7. September – Samstag
18.00 Uhr Kipsdorf

8. September – 15. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Uhr Fürstenau, Johnsbach, Liebenau, Schellerhau
10.30 Uhr Bärenstein (Jubelkonfirmation), Geising, Zinnwald

(*) – Es sind hier nur die Gottesdienste aufgeführt, die das Gemeindegebiet der Stadt Altenberg mit ihren Ortsteilen betreffen. Die Kirchspiele Dippoldiswalde (betrifft Kipsdorf) sowie Glashütte (betrifft Bärenstein, Falkenhain, Johnsbach) liegen zu einem Großteil außerhalb des kommunalen Gemeindegebietes von Altenberg. Es finden also weitere Gottesdienste im jeweiligen Kirchspiel statt, die hier nicht aufgeführt werden.

Geisinger Orgelsommer

Samstag, 31. August, 19.30 Uhr in der Kirche Geising
Joachim Schäfer (Trompete) und Matthias Eisenberg (Orgel)
(Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse)

Lesung unterm Kirchendach

Freitag, 13. September, 19.30 Uhr in der Kirche Altenberg
„Das Welträtsel“ – Ein heiteres und besinnliches Manfred Kyber Programm mit Jochen Heilmann.
Manfred Kyber (1880-1933) wurde u. a. mit seinen fröhlichen Tiergeschichten und Begegnungen aus dem täglichen Leben bekannt.

Kontakt zu den Kirchgemeinden/Kirchspielen:

- Pfarramt Altenberg (für Altenberg, Zinnwald, Schellerhau, Oberbärenburg) – Pfarrerin S. Hacker (035056-395010) Dippoldiswalder Str. 6, Altenberg - Tel.: 035056-32388, pfarramt@kirche-altenberg.de
- Pfarramt Geising (Geising, Fürstenwalde, Fürstenau, Lauenstein, Liebenau) – Pfarrerin S. Hacker (035056-395010) Hauptstr. 26, Geising – Tel.: 035056-31856, kg.geising@evlks.de
- Pfarramt Glashütte (Bärenstein) - Pfarrer T. Günther (035053-30328) Markt 6, Glashütte – Tel. 035053-32957, ksp.glashuette@evlks.de
- Pfarramt Schmiedeberg (für Kipsdorf) – Pfarrer J. Lorenz (035052-67745) Altenberger Str. 28, Schmiedeberg – Tel.: 035052-67461

Danksagung

Tief bewegt von der herzlichen Anteilnahme, die uns durch stillen Händedruck, tröstende Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie persönliche Teilnahme an der Trauerfeier meines lieben Mannes, unseres lieben Vaters und Großvaters, Herrn

Gunther Schleinitz

entgegengebracht wurde, möchten wir uns auf diesem Wege bei allen recht herzlich bedanken.

In stiller Trauer
Frau Friederike Schleinitz
Söhne Uwe und Jürgen mit Familien

FALK DRECHSEL
STEINMETZ-U. BILDHAUERMEISTER
NATURSTEINVERARBEITUNG FÜR GRABMAL UND BAU
Grabanlagen-Fensterbänke-Treppen-Restauration
Wir beraten Sie gern!
09623 RECHENBERG-BIENENMÜHLE MITTELSTRASSE 9
TELEFON 037327/1324 INFO@STEINMETZ-DRECHSEL.DE

ANTEA BESTATTUNGEN
Wer einen Fluss überquert, muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi
Qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister
EUROCERT DIN EN ISO 9001
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
www.antea-dippoldiswalde.de
Dippoldiswalde | Markt 6 | 03504/69 00 00
Glashütte | Hauptstraße 58 | 035053/323 32

Anzeigen

Wolfgang Pätzold
DACHDECKERMEISTER
Innungsfachbetrieb

Dippoldiswalder Straße 8 | 01773 Altenberg
Telefon: 03 50 56 · 3 56 36 | Fax: 03 50 56 · 3 56 37
dach_paetzold@freenet.de

Wir empfehlen:
Wildspezialitäten
aus
heimischen Wäldern
Wir freuen uns auf Ihre Reservierung!

HOTEL ZUM BÄREN
Das erste ****Hotel in Osterzgebirge
Talblick 6 | 01773 Oberbärenburg
www.zum-baeren.de | Telefon: 03 50 52 · 6 10

Metallbau Göbel GmbH
Stahlbau · Torsysteme · Sonnenschutz
METALLBAU GÖBEL

Wir betreuen Ihr Projekt von der Idee, über die Planung bis hin zur Montage mittels eigenem Fachpersonal.

01768 Glashütte
OT Reinhardtsgrimma
Grimmsche Hauptstr. 13
Tel.: 03 50 53 / 3 18 0
metallbau@goebel-gruppe.eu
www.goebel-gruppe.eu

SCHELLE Reisen

Koffer auf, packen und los ..

25.08. - 29.08.	Nordfriesland und Sylt "Einfach Meer"	494 €
10.09. - 15.09.	Schweiz - Bahnerlebnisse am Mont-Blanc	649 €
15.09. - 19.09.	Weinlese an der Mosel - Trier und Luxemburg	437 €
20.09. - 24.09.	Bauernherbst Hochkönig - Almabtrieb Maria Alm	421 €
28.09. - 04.10.	Italien: Riviera Levante mit Cinque Terre	661 €
29.09. - 08.10.	Kroatien: Mandarinenernte in Dalmatien	944 €
06.10. - 13.10.	Kühlungsborn "Die Woche am Meer"	695 €
24.10. - 27.10.	Wien erwartet Sie!	398 €
06.12. - 08.12.	Fränkischer Advent im Fichtelgebirge	245 €
29.12. - 01.01.	Jahreswechsel an der Saale	495 €

Aus unserem Tagesfahrten-Programm

03.09.	Pobershau - Captain Cook und seine singenden Saxophone	80 €
15.09.	Hengstparade im Landesgestüt Moritzburg	40 €
18.09.	Auf ins Vogtland: Großschanze Klingenthal & Sauerbraten	48 €
29.09.	Weinlese aus Schloss Wackerbarth	31 €

Gern senden wir Ihnen unseren Katalog und das Tagesfahrten-Programm zu!

Hermsdorf/ E. ☎ 035057- 51227

Perfektes Aussehen | Schnitt-Farbe-Styling | Make-up-Kosmetik | schöne Nägel

FRISURENMODE eG
chic
Sommer – Sonne – Reisezeit
Pflege für Haut, Haar und Füße gibts bei uns auch in Reisegrößen.
Unsere Teams beraten Sie gern!

Unsere Leistungen sind:
- Perfekter Haarschnitt • Farbtechniken
- Styling für jedes Alter (ganze Familie)

Unsere Salons in Dippoldiswalde: Bahnhofstraße 8 | Telefon: (03504) 61 25 35
Markt 20 | Telefon: (03504) 61 41 02 | Heidepark 4 | Telefon: (03504) 6 25 10 03
Kosmetik und medizinischeFußpflege, Podologische Praxis, Nagelmodellage

Alte Treppe? Wieder schön und sicher!

Jetzt informieren:
03 73 27 / 71 86
www.dulewicz.portas.de
PORTAS-Fachbetrieb
Andreas Dulewicz
Brechstubenweg 2
09623 Frauenstein OT Nassau
Mo.- Fr. 9-16 Uhr
PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Türen Küchen Treppen Fenster Decken Schranklösungen

www.md.de
DREIFACH-FLAT MIT TOP-HANDY!

Flat Light[1] SIM only
- Handy-Internet-Flat
- SMS-Allnet-Flat (3.000)
- Inkl. Netzintern-Flat oder 100 Frei-Min. mtl. in alle Netze

Nur 19,90[1] mtl. Paketpreis

Samsung Galaxy S III mini
5 Megapixel-Kamera
1 Ghz Dual-Core Prozessor
WLAN | GPRS | 10,16 cm
Super AMLOED-Display
Bei Galeon inklusive 3 Jahre Garantie!

Kaufpreis einmalig: 29,-[1]

Ihr mobilcom-debitel Fachhändler:

Markt 22
01744 Dippoldiswalde
Tel.: 03504 / 610 180

mobilcom debitel

1) Gilt bei Abschluss eines mobilcom-debitel Kartenvertrags im Tarif Flat light 100 oder Flat light Netzintern mit Online-Rechnung im Netz von Vodafone. 24 Monate Mindestlaufzeit, einmaliger Anschlusspreis € 29,90. Der mtl. Grundpreis ohne Handy beträgt € 19,90. Im Tarif enthalten ist eine SMS-Allnet-Flat 3.000 (Versand von bis zu 3.000 Standard-SMS/Monat in alle dt. Netze, jede weitere nat. Standard-SMS € 0,19). Die enthaltene Handy-Internet-Flat gilt nur für die Nutzung im gewählten nat. Mobilfunknetz. Die Nutzung von VoIP ist nicht Vertragsgegenstand. Das Datenvol. darf nur mit einem Handy ohne angeschlossenen oder drahtlos verbundenen Computer genutzt werden. Eine Nutzung mit Data Cards, Data-USB-Sticks, Surf-Boxen oder Embedded Notebooks ist nicht Vertragsgegenstand. Ab einem Datenvol. von monatlich 250 MB wird die Bandbreite im jew. Monat auf GPRS-Geschwindigkeit beschränkt. Im Tarif Flat light 100 sind mtl. 100 Frei-Min. für Standardgespräche in alle dt. Netze enthalten, weitere nat. Standardgespräche kosten € 0,29/Min. Im Tarif Flat light Netzintern ist eine Flatrate in das ausgewählte nat. Mobilfunknetz enthalten. Gespräche in andere dt. Netze kosten € 0,29/Min. Taktung 60/60. Verfügbarkeit angebotener Gerätemodelle, Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Alle Angebote gültig bis 31. Juli 2013 oder solange der Vorrat reicht! Anbieter: mobilcom-debitel GmbH, Hollerstr. 126, 24782 Büdelsdorf